

6591

22. März 2018

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-Z236

ARD

AKTUELLES RECHT ZUM DIENSTVERHÄLTNIS

Redaktionsteam: Manfred Lindmayr, Birgit Bleyer, Bettina Sabara,
Sabine Sadlo, Barbara Tuma

THEMA

» **Günther Widy:** Mitarbeiter mit Behinderung – Welchen Unterschied macht die Begünstigteneigenschaft aus?

RECHTSPRECHUNG

- » Erhöhter Abfertigungsanspruch journalistischer Mitarbeiter nach dem KV-Zeitschriften
- » KV-Nahrungs- und Genussmittelindustrie: Aliquotierung der Sonderzahlung bei einvernehmlicher Auflösung
- » Einstufung nach dem Gewerbe-KV
- » Mitwirkungsbefugnisse des Betriebsrats in einer unzulässigen Betriebsvereinbarung
- » Nachhilfelehrer am Institut – echte Dienstnehmer
- » Bereichsleiter bei Volkshochschule – freier Dienstvertrag
- » BFG: Werbungskosten für Kundenbesuche eines Versicherungsvertreters
- » BFG: Beweislast bei Beantragung des großen Pendlerpauschales





IN ALLER KÜRZE

2

THEMA**Günther Widy: Mitarbeiter mit Behinderung – Welchen Unterschied macht die Begünstigteneigenschaft aus?**

3

In der Diskussion um die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung wird zumeist undifferenziert von behinderten Arbeitnehmern bzw. behinderten Bewerbern gesprochen. Dabei wird jedoch außer Acht gelassen, dass es einen teils fundamentalen Unterschied macht, ob man darunter Menschen mit einer (nicht institutionell festgestellten) Behinderung versteht oder es sich um Menschen mit einem Behindertenpass oder gar um Personen handelt, die dem Personenkreis der begünstigt Behinderten zugehörig sind. Mag. *Günther Widy* gibt in seinem Beitrag einen kompakten Überblick über die wichtigsten Unterschiede.

RECHTSPRECHUNG**» ARBEITSRECHT**

| | |
|--|----|
| Erhöhter Abfertigungsanspruch journalistischer Mitarbeiter nach dem KV-Zeitschriften | 8 |
| KV-Nahrungs- und Genussmittelindustrie: Aliquotierung der Sonderzahlung bei einvernehmlicher Auflösung | 9 |
| Einstufung nach dem Gewerbe-KV | 10 |
| Mitwirkungsbefugnisse des Betriebsrats in einer unzulässigen Betriebsvereinbarung | 12 |
| Einzelvertraglicher Wechsel des Pensionskassensystems durch Verweis auf Betriebsvereinbarung | 13 |

» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

| | |
|---|----|
| Nachhilfelehrer im Institut – echte Dienstnehmer | 14 |
| Bereichsleiter bei Volkshochschule – freier Dienstvertrag | 15 |
| Bühnentechniker – Dienstnehmer oder Werkunternehmer? | 17 |

» STEUERRECHT

| | |
|---|----|
| BFG: Werbungskosten für Kundenbesuche eines Versicherungsvertreters | 18 |
| BFG: Höhe des Pendlerpauschales bei unterschiedlichen Dienstzeiten | 19 |
| BFG: Beweislast bei Beantragung des großen Pendlerpauschales | 19 |

ARTIKELRUNDSCHAU

20

IMPRESSUM

7

5/2018

S. 81–100, ART.-NR. 147-189

März 2018

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-Z77

Zak

Z I V I L R E C H T A K T U E L L

Herausgeber: Georg E. Kodek, Matthias Neumayr

THEMA

- » **Caroline Weerkamp:** Akteneinsicht des Erben in den gesamten Sachwalterschaftsakt
- » **Oliver Peschel:** Keine Anwendbarkeit des Verbrauchergerichtsstands bei Zession

GESETZGEBUNG

- » Aktuelle Gesetzesvorhaben (Stand: 15. 3. 2018)

RECHTSPRECHUNG

- » Gewaltschutzverfügung zwischen Heimbewohnern
- » Keine Erfüllungsgehilfenhaftung der Krankenkasse für Krankentransport
- » Internationale Zuständigkeit für Ausgleichszahlung bei mehrgliedrigen Flugreisen



 LexisNexis®

zak.lexisnexus.at



IN ALLER KÜRZE

83

THEMA

| | |
|--|----|
| Caroline Weerkamp: Akteneinsicht des Erben in den gesamten Sachwalterschaftsakt | 84 |
| Oliver Peschel: Keine Anwendbarkeit des Verbraucherrichtsstands bei Zession | 86 |

GESETZGEBUNG

| | |
|--|----|
| Aktuelle Gesetzesvorhaben (Stand: 15. 3. 2018) | 88 |
|--|----|

RECHTSPRECHUNG**» FAMILIENRECHT**

| | |
|---|----|
| Keine Anspannung nach Abschluss der Berufsausbildung bei verzögerter Reife | 89 |
| Verweigerung der Mitwirkung an Gefährdungsabklärung durch Kinder- und Jugendhilfeträger | 89 |
| Gewaltschutzverfügung zwischen Heimbewohnern | 89 |
| Gewaltschutzverfügung wegen einmaliger Tötlichkeit, Relevanz einer Verzeihung | 90 |
| Verlängerung einer Anti-Stalking-Verfügung | 90 |

» SACHENRECHT

| | |
|--|----|
| Veräußerungs- und Belastungsverbot zwischen Schwiegereltern und -kindern | 91 |
| Wirkung des verbücherten Besitznachfolgerechts als Veräußerungs- und Belastungsverbot | 91 |
| Keine Dienstbarkeit der Bauabstandsnachsicht | 91 |
| Radwegservitut deckt nicht die Benützung mit „Mountincarts“ | 92 |
| Kein Notweg für zu Fuß erreichbares Restaurant im alpinen Gelände | 92 |
| Miteigentum – Abgrenzung von Verfügungen und Verwaltungsmaßnahmen | 92 |
| Nichtigerklärung des Bestandvertrags mit Hälfteigentümer nur mit gerichtlicher Genehmigung | 93 |

» ERBRECHT

| | |
|---|----|
| Schenkungsanrechnung – Schenkung an ein nur abstrakt pflichtteilsberechtigtes Enkelkind | 93 |
| Vertretung der Verlassenschaft in einem von einem Miterben eingeleiteten Prozess | 93 |
| Rechnungslegungspflicht des Verlassenschaftskurators gegenüber Erben | 94 |
| Grundbuchantrag aufgrund deutschen Erbscheins – Richtervorbehalt | 94 |

» SCHULDRECHT

| | |
|---|----|
| Keine Inhaltskontrolle bei Austausch des Vertragsformblatts auf Wunsch des Vertragspartners | 94 |
| Unverhältnismäßigkeit der Mängelbehebung nur bei Verweigerung einer Kostenbeteiligung | 95 |
| Rechtsgeschäftsgebühr trifft Pächter und Verpächter zu gleichen Teilen | 95 |

INHALTSVERZEICHNIS/IMPRESSUM

»MIET- UND WOHNRECHT

| | |
|---|----|
| Qualifizierter Mietzinsrückstand – Aufhebungserklärung erst nach Ablauf der Nachfrist | 95 |
| Kündigung wegen unleidlichen Verhaltens des psychisch kranken Mieters | 96 |
| Vermietung einer Allgemeinfläche an Nicht-Wohnungseigentümer als ordentliche Verwaltung | 96 |

»SCHADENERSATZ

| | |
|---|----|
| Kein Eingriff in Kaufoption durch Einräumung eines Vorkaufsrechts | 96 |
| Haftung des Erstellers gegenüber dem Käufer für unrichtigen Energieausweis | 96 |
| Subsidiarität der Schutzwirkungen eines Vertrags für Dritte | 97 |
| Keine Erfüllungsgehilfenhaftung der Krankenkasse für Krankentransport | 97 |
| Reparaturfreigabe durch Kfz-Haftpflichtversicherer als konstitutives Anerkenntnis | 98 |
| Mitverschulden wegen Geschwindigkeitsüberschreitung um 5 km/h | 98 |
| Internationale Zuständigkeit für Ausgleichszahlung bei mehrgliedrigen Flugreisen | 98 |

»VERFAHRENSRECHT

| | |
|---|----|
| Auslegung einer Schiedsvereinbarung für alle Streitigkeiten aus einem Vertrag | 99 |
| Schiedsrichterbestellung – Aufforderungsschreiben, Frist | 99 |

LITERATURÜBERSICHT

100

Herausgeber:

Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Georg E. Kodek, LL.M.
Senatspräsident des OGH Univ.-Prof. Dr. Matthias Neumayr

Redaktion:

Mag. Wolfgang Kolmasch
E-Mail: wolfgang.kolmasch@lexisnexis.at

Impressum:

Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

Medieninhaber und Herausgeber iSd § 1 Abs 1 Z 8 und Z 9 MedienG: LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG | Sitz: Marxergasse 25, 1030 Wien | Unternehmensgegenstand: LexisNexis ARD Orac ist ein führender Fachverlag in Österreich im Bereich Steuern, Recht und Wirtschaft, der die Tradition der Verlagshäuser Orac und ARD unter internationalem Dach fortführt. LexisNexis ARD Orac ist ein Tochterunternehmen der international tätigen Verlagsgruppe RELX Group, deren Legal Division weltweit unter dem Namen LexisNexis firmiert. | Blattlinie: Rechtsinformation und Wirtschaftsinformation; aktuelle rechtliche Neuerungen | Geschäftsführung: Alberto Sanz de Lama | Unbeschränkt haltender Gesellschafter: Orac Gesellschaft m.b.H., Marxergasse 25, 1030 Wien | Kommanditist: Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H., Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Beteiligungsverhältnisse: Alleiniger Gesellschafter der Orac Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Gesellschafter der Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam (0,1 %), Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg (99,9 %) | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Austria GmbH: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Overseas B.V.: Reed Elsevier Holdings B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings B.V.: RELX Group plc, 1-3 Strand (http://www.relxgroup.com/aboutus/Pages/Home.aspx), London WC2N 5JR (50 %), Reed Elsevier Holdings Ltd., 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50 %) | Gesellschafter der RELX Group plc: RELX PLC (52,9 %), RELX NV (47,1 %) | Gesellschafter der RELX PLC: mehr als 75 % im Streubesitz | Gesellschafter der RELX NV: mehr als 75 % im Streubesitz | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings Ltd.: RELX Group plc (100 %) | Redaktion: Marxergasse 25, 1030 Wien.

Lektorat und Autorenbetreuung:

Mag. Viktoria Safer-Eckert, BA
1030 Wien, Marxergasse 25
Tel. +43-1-534 52-1121, Fax DW 146
E-Mail: viktoriasafer-eckert@lexisnexis.at

Abonnentenservice:

Tel. +43-1-534 52-0 | Fax DW 141
E-Mail: kundenservice@lexisnexis.at

Anzeigen & Mediadata:

Alexander Mayr
1030 Wien, Marxergasse 25
Tel. +43-1-534 52-1116, Fax DW 144
E-Mail: anzeigen@lexisnexis.at
http://lesen.lexisnexis.at/zs/zak/mediadata.html

Derzeit gilt Anzeigenpreisliste Stand Jänner 2017 | Verlags- und Herstellungsort: Wien | Die Zeitschrift erscheint 22-mal im Jahr | Einzelheftpreis 2018: 18 €; Jahresabonnement 2018: 289 € inkl. MWSt bei Vorauszahlung; Preisänderungen vorbehalten | Bankverbindung: Bank Austria, IBAN: AT84 1200 0504 2346 8600, BIC: BKAUATWW | Abbestellungen sind nur zum Jahresschluss möglich, wenn sie bis spätestens 30.11. schriftlich einlangen | Druck: Prime Rate GmbH, Megyeri út 53, H-1044 Budapest. ISSN 1996-2428.

Verlagsrechte: Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm, Aufnahme in eine Datenbank oder auf Datenträger oder auf andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Das gilt auch für die veröffentlichten Entscheidungen und deren Leitsätze, wenn und soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung redigiert, erarbeitet oder bearbeitet wurden und daher Urheberrechtsschutz genießen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden. Bitte beachten Sie: Für Veröffentlichungen in unseren Zeitschriften gelten unsere AGB für Zeitschriftenautorinnen und -autoren (abrufbar unter https://www.lexisnexis.at/agb/agb-zeitschriften-autoren/) sowie unsere Datenschutzerklärung (abrufbar unter https://www.lexisnexis.at/datenschutzbestimmungen/).

Trotz sorgfältigster Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung des Verlages, der Herausgeber und der Autoren ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für Inhalte, die exklusiv digital veröffentlicht werden.

Herausgeber:

RA Dr. Bruno M. Kübler,
Köln/Dresden/München
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Reinhard Bork, Hamburg
Prof. Dr. Wolfgang Lücke, Dresden
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hanns Prütting,
Köln
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt,
Hamburg

Florian Jacoby

Der Einwand der Anfechtbarkeit gegen den
Nachrang nach § 39 Abs. 1 Nr. 5 InsO S. 505

Falk Mylich

Zur Abgrenzung von Zahlungsstockung und
Zahlungsunfähigkeit S. 514

Michael Huber

Neue Wege des BGH in der Vorsatzanfech-
tung gem. § 133 Abs. 1 InsO S. 519



EuGH, 28. 2. 2018

Zulässigkeit der Befristung einer Weiterbe-
schäftigung über Regelaltersgrenze hinaus S. 549

BGH, 25. 1. 2018

Kein Pfändungsschutz für sonstige Ein-
künfte im Verhältnis zur Masse in Bezug auf
den Neuerwerb aus selbstständiger Tätigkeit S. 543

OLG Nürnberg, 14. 2. 2018

Freigabeverfahren gegen Anfechtung nur
der Ermächtigung des Vorstands zum Be-
zugsrechtsausschluss S. 527

OLG Oldenburg, 18. 1. 2018

Zur Anwendbarkeit des Gesellschafterdarle-
hensrechts bei einer lediglich tatsächlichen
bestimmenden Einflussnahme durch ein Organ S. 544

39. Jahrgang
Heft 11
16. März 2018

Herausgeber:
RA Dr. Bruno M. Kübler
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Reinhard Bork
Prof. Dr. Wolfgang Lücke
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hanns Prütting
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

Herausgeberbeirat:
Prof. Dr. Holger Altmeyen
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. A. Bergmann
Prof. Dr. Georg Bitter
Prof. Dr. Moritz Brinkmann
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris
Prof. Dr. Ulrich Ehricke
Prof. Dr. Horst Eidenmüller
Prof. Dr. Dr. h. c. Holger Fleischer
Prof. Dr. Walter Gerhardt
RA Dr. Burkard Göpfert
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel
Prof. Dr. Florian Jacoby
RA/StB Dr. Günter Kahlert
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser
RA Dr. Bernd Klasmeyer
Prof. Dr. Lars Klöhn
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter
Prof. Dr. Christoph G. Paulus
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhrich
Prof. Dr. Carsten Schäfer
Prof. Dr. Christoph Thole
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

Inhaltsverzeichnis

ZIP-aktuell



| | | |
|--|------|--------|
| EuGH: Unwirksamkeit von Schiedsklausel in Investitionsschutzabkommen | A 21 | Nr. 65 |
| EuGH: Rufbereitschaft zu Hause als Arbeitszeit | A 21 | Nr. 66 |
| BGH zur Kündigung des bei Tod des Mieters in das Mietverhältnis Eintretenden | A 21 | Nr. 67 |
| BGH zu Ersatzansprüchen wegen Schmiergeldabrede eines Bevollmächtigten | A 21 | Nr. 68 |
| OVG Berlin-Brandenburg: Kein Informationszugang bei Rechtsmissbrauch | A 22 | Nr. 69 |
| UrhWissG in Kraft | A 22 | Nr. 70 |
| EU: Konsultation zur Definition von KMU | A 22 | Nr. 71 |

Aufsätze

| | | |
|----------------------------------|---|-----|
| <i>Florian Jacoby, Bielefeld</i> | Der Einwand der Anfechtbarkeit gegen den Nachrang nach § 39 Abs. 1 Nr. 5 InsO – Ein Beitrag zur Doppelinsolvenz im Konzern | 505 |
| <i>Falk Mylich, Hamburg</i> |  Zur Abgrenzung von Zahlungsstockung und Zahlungsunfähigkeit | 514 |
| <i>Michael Huber, Passau</i> | Die neuen Wege des IX. Zivilsenats des BGH in der Vorsatzanfechtung gem. § 133 Abs. 1 InsO | 519 |

Rechtsprechung

Bank- und Kreditsicherungsrecht

| | | | |
|----------------|--------------------------|---|-----|
| LG Arnsberg | 17. 11. 2017 – 2 O 45/17 | Widerruf eines Kfz-Finanzierungsdarlehens („VW Bank“) | 523 |
|----------------|--------------------------|---|-----|

Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

| | | | |
|-----------------|------------------------------------|---|------------|
| OLG München | 26. 2. 2018 – 32 Wx 405/17 Kost | Geschäftswert für notarielle Beurkundung des Kapitalerhöhungsbeschlusses unter Addition einer zusätzlich vereinbarten Einzahlung in die freie Kapitalrücklage | 526 |
| OLG Nürnberg | 14. 2. 2018 – 12 AktG 1970/17 | Freigabeverfahren gegen Anfechtung nur der Ermächtigung des Vorstands zum Bezugsrechtsausschluss im Rahmen der Ausnutzung genehmigten Kapitals | 527 |
| OLG Köln | 18. 9. 2017 – 2 Wx 204/17 | Keine persönliche Haftung des Alleingesellschafter-Geschäftsführers wegen Notargebühren für Beurkundung und Eintragung von Gesellschafterbeschlüssen | 535 |

Vertrags- und Haftungsrecht

| | | | |
|-----|-----------------------------|---|-----|
| BGH | 30. 6. 2017 – V ZR 134/16 + | Berechnung des Wertersatzes für die gezogenen Nutzungen bei Rückabwicklung eines gegenseitigen Vertrags anhand der Gegenleistung (nicht: deren objektiver Wert) | 537 |
|-----|-----------------------------|---|-----|

Insolvenz- und Sanierungsrecht

| | | | |
|-------------------|-------------------------------|---|------------|
| BGH | 14. 2. 2018 – IV AR (VZ) 2/17 | Auszahlung eines durch den Insolvenzverwalter hinterlegten Betrags trotz Anzeige der Masseunzulänglichkeit | 541 |
| BGH | 25. 1. 2018 – IX ZA 19/17 | Kein Pfändungsschutz für sonstige Einkünfte im Verhältnis zur Masse in Bezug auf den Neuerwerb aus freigegebener selbstständiger Tätigkeit | 543 |
| OLG Oldenburg | 18. 1. 2018 – 1 U 16/17 | Zur Anwendbarkeit des Gesellschafterdarlehensrechts bei einer lediglich tatsächlichen bestimmenden Einflussnahme durch ein Organ | 544 |
| OLG Düsseldorf | 13. 7. 2017 – I-12 U 66/16 | Bestellung einer Sicherheit für den einem Dritten gewährten Kredit als anfechtbare unentgeltliche Leistung des Schuldners | 546 |

Arbeits- und Sozialrecht

| | | | |
|------|--------------------------|--|-----|
| EuGH | 28. 2. 2018 – Rs C-46/17 | Zulässigkeit der Befristung einer Weiterbeschäftigung über Regelaltersgrenze hinaus („John“) | 549 |
|------|--------------------------|--|-----|

DB-Z 92



Herausgeber

Prof. Dr. Helmut Köhler

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Wolfgang Büscher

Prof. Dr. Franz Hacker

Dr. Gangolf Hess

Prof. Dr. Stefan Leible

Dr. Reiner Münker

In Zusammenarbeit mit der
Zentrale zur Bekämpfung
unlauteren Wettbewerbs
Frankfurt am Main e.V.

dfv Mediengruppe
Frankfurt am Main

- Editorial: Karl Hamacher**
Der sog. Dieselskandal und die (fast) in Vergessenheit geratene
Vorschrift des § 16 Abs. 1 UWG
- 387 Prof. Dr. Stefan Leible und Felix Ortgies**
Rechtsprechungsreport Lebensmittelrecht 2017
- 397 Andreas Meisterernst**
Beifügen oder nicht – Zur Anwendbarkeit und Funktion des Art. 10
Abs. 3 HCV
- 401 Sebastian Laoutoumai, LL.M.**
Reputations-Management in sozialen Netzwerken – Dürfen
Pharmaunternehmen auf einen Facebook-Shitstorm reagieren?
- 403 Franz Gernhardt, LL.M.**
Hat die dreidimensionale Formmarke noch eine Zukunft?
- 409 Robert Schippel, LL.M.**
Sind Lootboxen Glücksspiel?
- 412 Kein Verstoß gegen Art. 101 Abs. 1 S. 2 GG durch eigene
Entscheidung des BGH trotz § 89 Abs. 4 MarkenG**
BVerfG, Beschluss vom 06.12.2017 – 1 BvR 2160/16
- 413 Tiegelgröße**
BGH, Urteil vom 11.10.2017 – I ZR 78/16
- 420 Energieausweis**
BGH, Urteil vom 05.10.2017 – I ZR 232/16
- 424 Knochenzement I**
BGH, Urteil vom 16.11.2017 – I ZR 161/16
- 429 Knochenzement II**
BGH, Urteil vom 16.11.2017 – I ZR 160/16
- 434 Klauselersetzung**
BGH, Urteil vom 14.12.2017 – I ZR 184/15
- 442 Einwilligung mit Bezug auf mehrere Werbekanäle**
BGH, Urteil vom 01.02.2018 – III ZR 196/17
- 445 Traubenzuckertäfelchen**
BGH, Beschluss vom 18.10.2017 – I ZB 3/17
- 451 Quadratische Tafelschokoladenverpackung**
BGH, Beschluss vom 18.10.2017 – I ZB 105/16
- 459 Pippi-Langstrumpf-Marke**
BGH, Beschluss vom 05.10.2017 – I ZB 97/16
- 461 form-strip II**
BGH, Urteil vom 09.11.2017 – I ZR 110/16

BEITRÄGE

- Prof. Dr. Stefan Leible, Bayreuth und Felix Ortgies, Berlin**
Rechtsprechungsreport Lebensmittelrecht 2017 387
- RA Andreas Meisterernst, München**
Beifügen oder nicht – Zur Anwendbarkeit und Funktion des Art. 10 Abs. 3 HCV 397
- RA Sebastian Laoutoumai, LL.M., Essen**
Reputations-Management in sozialen Netzwerken – Dürfen Pharmaunternehmen auf einen Facebook-Shitstorm reagieren? 401
- RA Franz Gernhardt, LL.M., München**
Hat die dreidimensionale Formmarke noch eine Zukunft? 403
- RA Robert Schippel, LL.M., München**
Sind Lootboxen Glücksspiel? 409

RECHTSPRECHUNG

BVerfG

- Kein Verstoß gegen Art. 101 Abs. 1 S. 2 GG durch eigene Entscheidung des BGH trotz § 89 Abs. 4 MarkenG**
GG Art. 101 Abs. 1 S. 2; MarkenG § 89 Abs. 2, Abs. 4
BVerfG, Beschluss vom 06.12.2017 – 1 BvR 2160/16 412

BGH

- Tiegelgröße**
UWG § 3 Abs. 1, § 5 Abs. 1 S. 2 Nr. 1; ZPO § 308 Abs. 1; EichG § 7 Abs. 2; MessEG § 43 Abs. 2; VO (EG) Nr. 1223/2009 Art. 20
BGH, Urteil vom 11.10.2017 – I ZR 78/16 413
- Energieausweis**
UWG § 3a, § 5a Abs. 2 und 4; EnEV § 16a; RL 2010/31/EU Art. 12
BGH, Urteil vom 05.10.2017 – I ZR 232/16 420
- Knochenzement I**
UWG § 3 Abs. 1, § 3a, § 17 Abs. 2; ZPO § 308 Abs. 1
BGH, Urteil vom 16.11.2017 – I ZR 161/16 424
- Knochenzement II**
UWG § 3 Abs. 1, § 3a, § 17 Abs. 2, § 5 Abs. 1, § 5a Abs. 1
BGH, Urteil vom 16.11.2017 – I ZR 160/16 429
- Klauselersetzung**
UKlaG §§ 1, 2 Abs. 1, § 3 Abs. 1 S. 1 Nr. 1, § 5; UWG § 3 Abs. 1, §§ 3a, 8 Abs. 1 S. 1, § 12 Abs. 1 S. 2
BGH, Urteil vom 14.12.2017 – I ZR 184/15 434
- Einwilligung mit Bezug auf mehrere Werbekanäle**
BGB § 307 Abs. 3 S. 1, § 307 Abs. 2 Nr. 1; UWG § 7 Abs. 2 Nr. 2 und 3; UKlaG § 1
BGH, Urteil vom 01.02.2018 – III ZR 196/17 442
- Traubenzuckertäfelchen**
MarkenG § 3 Abs. 2 Nr. 2; ZPO § 308 Abs. 1
BGH, Beschluss vom 18.10.2017 – I ZB 3/17 445
- Quadratische Tafelschokoladenverpackung**
MarkenG § 3 Abs. 2 Nr. 1; ZPO § 263
BGH, Beschluss vom 18.10.2017 – I ZB 105/16 451
- Pippi-Langstrumpf-Marke**
MarkenG § 8 Abs. 2 Nr. 1, § 50 Abs. 1
BGH, Beschluss vom 05.10.2017 – I ZB 97/16 459
- form-strip II**
VO (EG) Nr. 207/2009 Art. 9 Abs. 1 S. 2 Buchst. b, Art. 97, Art. 99; VO (EU) 2015/2424 Art. 1 Nr. 11, Art. 1 Nr. 92; VO (EU) Nr. 2017/1001 Art. 9 Abs. 2 Buchst. b, Art. 127
BGH, Urteil vom 09.11.2017 – I ZR 110/16 461
- Resistograph**
MarkenG § 14 Abs. 2
BGH, Urteil vom 09.11.2017 – I ZR 134/16 466

Produkte zur Wundversorgung

MarkenG § 14 Abs. 5; VO (EG) Nr. 207/2009 Art. 9 Abs. 1 S. 2 Buchst. a; ZPO §§ 890, 935, 940
BGH, Beschluss vom 11.10.2017 – I ZB 96/16 473

Aquaflam

UMV Art. 55 Abs. 2; ZPO § 91a Abs. 1, § 544
BGH, Beschluss vom 15.12.2017 – I ZR 258/14 478

Konferenz der Tiere

ZPO § 4 Abs. 1, § 511 Abs. 2 Nr. 1; UrhG § 2 Abs. 1 Nr. 6, §§ 19a, 85 Abs. 1 S. 2, § 94 Abs. 1 S. 1, § 97 Abs. 2 S. 1
BGH, Urteil vom 06.12.2017 – I ZR 186/16 480

OLG Dresden

Blutzuckermessgerät

UWG § 3a; HWG § 7
OLG Dresden, Beschluss vom 08.01.2018 – 14 U 1047/17 483

OLG Hamburg

Gesundheitsmatte

HWG § 3; UWG § 3a
OLG Hamburg, Urteil vom 21.12.2017 – 3 U 26/15 484

Gut für die Stimme

UWG §§ 3, 3a, 8 Abs. 1, Abs. 3; VO (EG) Nr. 1924/2006 Art. 10 Abs. 1, Abs. 3, Art. 28 Abs. 5
OLG Hamburg, Urteil vom 26.10.2017 – 3 U 65/17 489

Indizwirkung einer Wertangabe in der

Abmahnung

GKG §§ 51 Abs. 2, Abs. 4, 63 Abs. 3 S. 2, 66 Abs. 3 S. 2, 68 Abs. 1; RVG § 32 Abs. 2
OLG Hamburg, Beschluss vom 15.11.2017 – 3 W 92/17 495

OLG Karlsruhe

Finanzausstattung und Abmahntätigkeit

UWG § 8 Abs. 4 S. 1
OLG Karlsruhe, Urteil vom 27.09.2017 – 6 U 10/16 495

OLG Köln

WiFi-Hotspot

UWG §§ 7 Abs. 1, 4a, 3a
OLG Köln, Urteil vom 02.02.2018 – 6 U 85/17 498

OLG München

„Wer einmal lügt ...“

ZPO §§ 286 Abs. 1, 529 Abs. 1 Nr. 1
OLG München, Urteil vom 07.12.2017 – 29 U 208/17 501

Bauernhofolympiade

OlympSchG § 3 Abs. 2 Nr. 3
OLG München, Urteil vom 07.12.2017 – 29 U 2233/17 502

OLG Oldenburg

Werbeprospekt für Möbel mit der Angabe

„Dekor Sonoma Eiche“
UWG §§ 3 Abs. 1, 5 Abs. 1 Nr. 1
OLG Oldenburg, Urteil vom 26.01.2018 – 6 U 111/17 504

OLG Stuttgart

Vereinbarkeit einer „Grillpatties“-Werbung mit dem OlympSchG

OlympSchG §§ 3 Abs. 1 S. 1, 2, 5
OLG Stuttgart, Urteil vom 08.02.2018 – 2 U 109/17 509

LG Freiburg

Fahrradlampenset

StVZO §§ 22a Abs. 1 Nr. 22, Abs. 2; UWG §§ 3a, 8 Abs. 1, Abs. 3 Nr. 2, Abs. 4
LG Freiburg, Urteil vom 07.08.2017 – 12 O 141/15 KfH 512

LG Hannover

Kundenzufriedenheitsbefragung

UWG § 7
LG Hannover, Urteil vom 21.12.2017 – 21 O 21/17 514

LEITSÄTZE 516

BUCHBESPRECHUNG

Prof. Dr. Jörg Fritzsche, Regensburg

Hofmann, Franz: Der Unterlassungsanspruch als Rechtsbehelf 516

20. Jahrgang Nr. 3 · März 2018

MarkenR

S. 137-184

Zeitschrift für deutsches, europäisches und internationales Markenrecht

Herausgeber

Prof. Joachim Starck
Richter am Bundesgerichtshof a.D.

Prof. Dr. Olaf Sosnitza
Universität Würzburg
Richter am Oberlandesgericht a.D.

Fachbeirat

RAin Dr. Verena
v. Bomhard
Alicante

RA Dr. Alexander Dröge
Markenverband e.V.

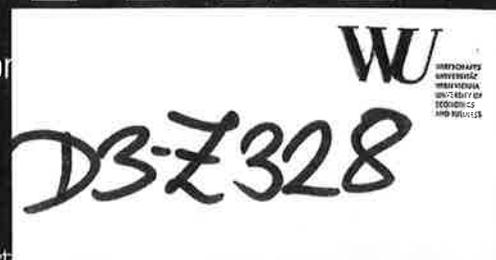
Prof. Dr. Maximilian
Haedicke
Universität Freiburg

Prof. Dr. Annette Kur
*Max-Planck-Institut
München*

RA Prof. Dr. Alexander
v. Mühlendahl
München

RA Prof. Dr. Christian
Rohnke
Karlsruhe

Beate Schmidt
*Präsidentin des
Bundespatentgerichts*



„Es wird bunt“
MarkenR in Farbe!

.... Aufsätze

Bender Die Unionsmarke in neuem Gewand
(Teil 2) _____ 137

Rezension _____ 150

Rechtsprechung

BGH form-strip II _____ 151

BGH Quadratische Tafelschokoladenver-
packung _____ 156

BGH Traubenzuckertäfelchen _____ 164

BGH Umfang der Unterlassungs-
verpflichtung _____ 171

BGH Pippi-Langstrumpf-Marke _____ 176

OLG Frankfurt/M. Rechtserhaltende Benutzung _____ 178

Leitsätze _____ 182

Carl Heymanns Verlag

DER BETRIEB

1948 | 2018
70
JAHRE

11

Seite 585 – 648
16. März 2018
71. Jahrgang

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-Z12+Bei.

Herausgeber

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser
Prof. Dr. Johanna Hey
Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff
Friedrich Merz

Magazin

Gastkommentar

Claus-Peter Kruth
Steuerliche Haftungsrisiken des
Geschäftsführers nach Insolvenz-
antragstellung

Interview

Siefan Bischof
Endspurt für die DPR-
Prüfungsschwerpunkte 2018

Betriebswirtschaft

Jens Grundei/Boris Kaehler
Corporate Governance: Zur Notwendigkeit einer Konturschärfung
und betriebswirtschaftlichen Erweiterung des Begriffsverständnisses 585

Steuerrecht

Rolf-Rüdiger Radeisen
Rechnungen, Vorsteuerabzug und der EuGH 593

Andreas Kowallik
Herausforderungen aus der Besteuerung hybrider
und digitaler Geschäftsmodelle 599

Zum Thema junges Verwaltungsvermögen
(S. Thonemann-Micker/T. Kandera) 603

Zweifelsfragen im Zusammenhang mit § 6b Abs. 2a EStG (BMF) 605

Kein privates Veräußerungsgeschäft: Einlösung der Xetra-Gold Inhaber-
schuldverschreibung und Erfüllung des Sachleistungsanspruchs (BFH) 607

Berichtigungsmöglichkeit nach § 129 AO bei Abweichen des erklärten
Arbeitslohns von dem elektronisch beigestellten Arbeitslohn (BFH) 610

Wirtschaftsrecht

Torsten Kraul/Hanno Schaper
Die Geoblocking-Verordnung – zwei Schritte vorwärts, ein Schritt zurück? 618

Beurkundung der Gründung einer deutschen GmbH durch Schweizer
Notar (S. König/T. Steffes-Holländer) 625

Zum Eingriff in das Unternehmerpersönlichkeitsrecht einer Gesellschaft
durch Kritik an Mitgesellschaftern (BGH) 630

Arbeitsrecht

Bernd Schiefer
Überblick zur höchstrichterlichen Rechtsprechung im Arbeitsrecht (Teil 2) 634

Weihnachtsgratifikation und billiges Ermessen bezüglich der Höhe
der Sonderzahlung (J. A. Voigt/S. Steeger) 646

Dynamische Bezugsnahmeklausel und Betriebsübergang (M. Fink) 647

Mitbestimmung bei Festlegung von Ausgleichszeiträumen (U. Bartholomä) 648

Im Abonnement enthalten:

**DER LIVE
BETRIEB**
Ihre App – täglich aktuell

Owlit
Suchen, Finden, Wissen.

Handelsblatt
FACHMEDIEN



Mit DATEV zum Erfolg:
Startpaket nur 30 Euro*.
www.datev.de/kanzleistart

* Pro Monat zzgl. USt. für Startpaket compact mit Einzelplatzlizenzen.

Inhalt

MAGAZIN

| | |
|--|------------|
| Gastkommentar <i>Claus-Peter Kruth</i> | M4 |
| Aktuelle Rechtsprechung | M6 |
| Anhängige Verfahren | M8 |
| Kurzbeiträge | M10 |
| Meldungen | M17 |
| Handelsblatt Nachrichten | M24 |
| Neue Datenbankinhalte | M25 |
| Interview <i>Stefan Bischof</i> | M26 |
| Handelsblatt Gastkommentar | M30 |
| Worte der Woche | M32 |

BETRIEBSWIRTSCHAFT

AUFSATZ

Corporate Governance

Corporate Governance: Zur Notwendigkeit einer Konturschärfung und betriebswirtschaftlichen Erweiterung des Begriffsverständnisses

Prof. Dr. Jens Grundei, Berlin / Prof. Dr. Boris Kaehler, Merseburg

DB1261670 (Kurzfassung vgl. S. M10)

S. 585

BEILAGE

BewertungsPraktiker Nr. 01/2018

STEUERRECHT

AUFSATZ

Umsatzsteuer

Rechnungen, Vorsteuerabzug und der EuGH

StB Prof. Dipl.-Kfm. Rolf-Rüdiger Radeisen, Berlin

DB1259003 (Kurzfassung vgl. S. M12)

S. 593

Internationales Steuerrecht

Herausforderungen aus der Besteuerung hybrider und digitaler Geschäftsmodelle

StB Dr. Andreas Kowallik, München

DB1263523 (Kurzfassung vgl. S. M13)

S. 599

KOMPAKT

Erbschaft-/Schenkungsteuer

Zum Thema junges Verwaltungsvermögen

RA/FAStR Susanne Thonemann-Micker, LL.M. / RA/FAStR

Dipl.-Fw. Thomas Kanders, beide Düsseldorf

DB1263985

S. 603

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Bilanzsteuerrecht

Zweifelsfragen im Zusammenhang mit § 6b Abs. 2a EStG

BMF, Schreiben vom 07.03.2018

DB1264271

S. 605

Erbschaft-/Schenkungsteuer

Bewertung des Nutzungsvorteils bei Gewährung eines unverzinslichen oder niedrig verzinslichen Darlehens

FinMin. Schleswig-Holstein, Erlass vom 28.02.2018

DB1263971

S. 606

Abgabenordnung

Umwandlung einer eingetragenen Lebenspartnerschaft in eine Ehe als rückwirkendes Ereignis i.S.d. § 175 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 AO

OFD NRW, Kurzinformation Verfahrensrecht vom 01.03.2018

DB1263972

S. 606

ENTSCHEIDUNGEN

Einkommensteuer

Kein privates Veräußerungsgeschäft: Einlösung der Xetra-Gold Inhaberschuldverschreibung und Erfüllung des Sachleistungsanspruchs

BFH, Urteil vom 06.02.2018 – IX R 33/17

DB1264487

S. 607

Erbschaft-/Schenkungsteuer

Keine Berücksichtigung zukünftiger Steuerbelastungen bei den Wertfeststellungen für Zwecke der ErbSt

BFH, Urteil vom 27.09.2017 – II R 15/15

DB1262033

S. 609

Abgabenordnung

Berichtigungsmöglichkeit nach § 129 AO bei Abweichen des erklärten Arbeitslohns von dem elektronisch beigestellten Arbeitslohn

BFH, Urteil vom 16.01.2018 – VI R 41/16

DB1264485

S. 610

Abgabenordnung

Aufrechnung mit als Masseverbindlichkeiten entstandenen Steuerschulden nach Abschluss des Insolvenzverfahrens

BFH, Urteil vom 28.11.2017 – VII R 1/16

DB1264098

S. 612

Abgabenordnung

Entschädigungsklage bei Prozessverzögerung: Wahrung der Klagefrist, Bestimmtheit des Zahlungsantrags auf Geldentschädigung

BFH, Urteil vom 12.07.2017 – X K 3-7/16

DB1258143

S. 615

WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Digitalisierung

Die Geoblocking-Verordnung - zwei Schritte vorwärts, ein Schritt zurück?

RA Dr. Torsten Kraul / RA Hanno Schaper, beide Berlin

DB1263552 (Kurzfassung vgl. S. M14)

S. 618

KOMPAKT

GmbH-Recht

Beurkundung der Gründung einer deutschen GmbH durch Schweizer Notar

RA Dr. Stephan König / RA Timo Steffes-Holländer, Köln

DB1263554

S. 625

ENTSCHEIDUNGEN

GmbH-Recht

Berichtigung einer Gesellschafterliste nach Einreichung beim Handelsregister und Aufnahme in den Registerordner

OLG Nürnberg, Beschluss vom 28.12.2017 – 12 W 2005/17

DB1262826

S. 626

GmbH-Recht

Zulässiges Einsichtsverlangen in Bücher einer gelöschten GmbH zur Geltendmachung vermögensrechtlicher Ansprüche

OLG Celle, Beschluss vom 22.01.2018 – 9 W 8/18

DB1264360

S. 629

Sonstiges Recht

Zum Eingriff in das Unternehmerpersönlichkeitsrecht einer Gesellschaft durch Kritik an Mitgesellschaftern

BGH, Urteil vom 16.01.2018 – VI ZR 498/16

DB1264236

S. 630

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Arbeitsvertragsrecht/Betriebsverfassungsrecht

Überblick zur höchstrichterlichen Rechtsprechung im Arbeitsrecht (Teil 2)

RA/FAArbR Prof. Dr. Bernd Schiefer, Düsseldorf

DB1261377 (Kurzfassung vgl. S. M15)

S. 634

KOMPAKT

Entgeltrecht

Weihnachtsgratifikation und billiges Ermessen bezüglich der Höhe der Sonderzahlung

RAin Jana Anna Voigt / Stefan Steeger, Düsseldorf

DB1261288

S. 646

Betriebsübergang/Tarifvertragsrecht

Bezugnahme auf Tarifvertrag bleibt dynamisch auch bei Betriebsübergang

RA/FAArbR Martin Fink, München

DB1263143

S. 647

Betriebsverfassungsrecht/Arbeitszeitrecht

Mitbestimmung des Betriebsrats bei der Festlegung von Ausgleichszeiträumen

RAin/FAinArbR Dr. Ute Bartholomä, München

DB1261907

S. 648



Betriebs Berater

BB

WU

D3-Z11

12 | 2018

Recht ... Wirtschaft ... Steuern ... Recht ... Wirtschaft ... Steuern ... Recht ... Wirtschaft ...

19.3.2018 | 73. Jg.
Seiten 641–704

DIE ERSTE SEITE

Prof. Bernd Neufang, StB
Reformansatz für die Grundsteuer



WIRTSCHAFTSRECHT

Dr. Benjamin E. Leyendecker, LL.M., RA, and **Dr. Achim Herfs**, RA
Mindestpreis- und Preisanpassungsregelungen bei Delistingangeboten | 643

Dr. Philipp Giessen, RA, and **Dr. Matthias Luettges**, RA
Die Bring Down Disclosure in Unternehmenskaufverträgen | 647

STEUERRECHT

Dipl.-Kfm. **Prof. Dr. Jörg Rodewald**, RA
Verdeckte Gewinnausschüttung und freigebige Zuwendung – endlich Klarheit in der steuerrechtlichen Einordnung | 663

Prof. Dr. Angelika Dölker, MBA International Taxation
Konvergenz in der Unternehmensbesteuerung – ein deutsch-französisches Déjà-vu? | 666

BILANZRECHT UND BETRIEBSWIRTSCHAFT

Dr. Annkatrin Veit, RAin/StBin
BB-Rechtsprechungs- und Verwaltungsreport zur Bilanzierung betrieblicher Altersversorgung 2017/2018 | 683

ARBEITSRECHT

Sören Seidel, RA, and **Dr. David Wagner**, RA
Aktuelle Probleme bei der Massenentlassungsanzeige | 692

BB-Rechtsprechungs- und
Verwaltungsreport zur Bilanzierung
betrieblicher Altersversorgung
2017/2018

Wirtschaftsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

EuGH: Gerichtliche Zuständigkeit über Schadensersatzklage wegen Kündigung eines Vertriebsvertrags (8.3.2018 – Rs. C-64/17)

BGH: Kein Anspruch auf weibliche Personenbezeichnungen in Formularen (13.3.2018 – VI ZR 143/17)

BGH: Zur Umqualifizierung einer Gesellschafterhilfe in eigenkapitalersetzende Leistung (23.1.2018 – II ZR 246/15)

OLG Nürnberg: Erleichterungen bei genehmigtem Kapital und Freigabeverfahren? (14.2.2018 – 12 AktG 1970/17)

Verwaltung

RAK Berlin: Kammerversammlung spricht BRAK-Präsidium das Misstrauen aus

Aufsätze

Dr. Benjamin E. Leyendecker, LL.M., RA, und Dr. Achim Herfs, RA

Mindestpreis- und Preisanpassungsregelungen bei Delistingangeboten

Mit der Änderung des § 39 Börsengesetz (BörsG) durch das Gesetz zur Umsetzung der Transparenzrichtlinie-Umsetzungsrichtlinie hat der Gesetzgeber das Delisting neu geregelt. Das zentrale Element der Neuregelung ist die Pflicht, vor Stellung des Delistingantrags ein Abfindungsangebot nach dem Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (WpÜG) an die Aktionäre des Emittenten abzugeben. Hinsichtlich der den Aktionären zu bietenden Gegenleistung verweist § 39 Abs. 3 S. 2 BörsG auf § 31 WpÜG. Dieser Verweis wird ganz überwiegend so verstanden, dass er die Mindestpreis- und Preisanpassungsregelungen des § 31 WpÜG und §§ 3ff. der WpÜG-Angebotsverordnung (WpÜG-AngVO) umfasst. Dabei wird jedoch übersehen, dass ein solches Verständnis ein Delisting erschweren und – zumindest im Anschluss an eine vorangegangene öffentliche Übernahme – praktisch unmöglich machen würde.

Dr. Philipp Giessen, RA, und Dr. Matthias Luettges, RA

Die Bring Down Disclosure in Unternehmenskaufverträgen

Versicherungen von Garantien im Unternehmenskaufvertrag hatten 2017 Hochkonjunktur. Für die Versicherbarkeit von Garantien, die zum Closing abgegeben werden, verlangen Versicherer in der Regel, dass der Verkäufer dem Käufer bei Closing alle ihm bekannten Verletzungen von Closing-Garantien offenlegt und das Share Purchase Agreement (SPA) eine entsprechende Offenlegungsverpflichtung des Verkäufers enthält. Für alle offengelegten Garantieverletzungen ist die Deckung der Versicherung ausgeschlossen. Der Beitrag beleuchtet die verschiedenen Kriterien und rechtlichen Aspekte dieses Offenlegungsmechanismus (Bring Down Disclosure). Er setzt sich vor allem mit den in der M&A-Praxis intensiv diskutierten Fragen auseinander, wie sich die Offenlegung auf die Verkäuferhaftung und ein fehlerhaft durchgeführter Offenlegungsprozess auf die Rechtsbeziehungen zwischen Verkäufer, Käufer und Versicherer auswirken.

Entscheidungen

BGH: Einwilligung des Verbrauchers in Kontaktaufnahme zu Werbezwecken kann mehrere Werbekanäle umfassen (1.2.2018 – III ZR 196/17)

KG Berlin: Wirksame Beurkundung einer GmbH-Gründung durch Schweizer Notar (24.1.2018 – 22 W 25/16 – dazu BB-Kommentar von **Heike Richter, RAin, und Pia Knauf, RAin**)

641

643

647

653

657

Steuerrecht

Die Woche im Blick

661

Entscheidungen

BFH: Kein privates Veräußerungsgeschäft – Einlösung der Xetra-Gold Inhaberschuldverschreibung und Erfüllung des Sachleistungsanspruchs (6.2.2018 – IX R 33/17)

BFH: Entgeltliche Mieterdienstbarkeit als grunderwerbsteuerrechtliche Gegenleistung (6.12.2017 – II R 55/15)

BFH: Berichtigungsmöglichkeit nach § 129 AO bei Abweichen des erklärten Arbeitslohns von dem elektronisch beigestellten Arbeitslohn (16.1.2018 – VI R 41/16)

Sächsisches FG: Grenzen für die Hinzuschätzung im Rahmen von Betriebsprüfungen (26.10.2017 – 6 K 841/15)

Gesetzgebung

ECOFIN: Fortschritte beim Kampf gegen aggressive Steuerplanung und Steuerflucht

EU-Kommission: Aufforderung an Deutschland, seine Vorschriften in Bezug auf eine Mehrwertsteuerregelung für Landwirte mit dem EU-Recht in Einklang zu bringen

FMK: Für Anzeigepflicht bei Steuergestaltungen

Aufsätze

Dipl.-Kfm. **Prof. Dr. Jörg Rodewald, RA**

663

Verdeckte Gewinnausschüttung und freigebige Zuwendung – endlich Klarheit in der steuerrechtlichen Einordnung

Seit mehreren Jahren beschäftigen sich Rechtsprechung und Literatur mit der Vereinbarkeit einer kumulativen Besteuerung einer verdeckten Gewinnausschüttung mit Ertragsteuern und Schenkungsteuer. Betrachtet werden hierbei Fälle, in denen (zumeist) eine GmbH mit einer einem Gesellschafter nahestehenden Person ein nicht marktübliches Vertragsverhältnis eingeht. Gegenstand der Rechtsprechung sind insoweit Verträge, mit welchen die GmbH von dem Gesellschafter bzw. der ihm nahestehenden Person eine Immobilie zu einem überhöhten Miet- oder Pachtzins anmietet oder erwirbt. Auch mit Anstellungsverträgen, die ein überhöhtes Entgelt an die nahestehende Person vorsehen, hatte sich die Rechtsprechung zu befassen. Es sind aber auch alle anderen Arten von Austauschverträgen denkbar, die üblicherweise den Handlungsrahmen für eine verdeckte Gewinnausschüttung bilden können. Der Bundesfinanzhof hat nunmehr die Frage, ob eine verdeckte Gewinnausschüttung zugleich eine freigebige Zuwendung der Gesellschaft an die nahestehende Person sein kann, beantwortet.

Prof. Dr. Angelika Dölker, MBA International Taxation

666

Konvergenz in der Unternehmensbesteuerung – ein deutsch-französisches Déjà-vu?

Der französische Präsident Emmanuel Macron hat am 26.9.2017 an der Universität Sorbonne eine Rede zu der Frage gehalten, wie er sich die weitere Gestaltung der EU vorstellt. Der französische Staatschef schlug Deutschland eine noch engere Partnerschaft vor. Er brachte komplett integrierte Märkte für Deutschland und Frankreich bis 2024 ins Spiel, mit gemeinsamen Rechtsvorschriften für Unternehmen. Macron beschwor den „Pioniergeist“ der Achse Berlin-Paris und forderte: „Gehen wir an die Arbeit.“

Entscheidung

EuGH: Quellensteuer auf an eine gebietsfremde Holding-Muttergesellschaft ausgeschüttete Gewinne/pauschalierende Missbrauchsvermeidungsregelungen (20.12.2017 – verb. Rs. C-504/16 und C-613/16 – dazu BB-Kommentar von Dipl.-Volksw. **Prof. Dr. Adrian Cloer, RA/StB, und Dr. Tobias Hagemann, M.Sc., LL.M., StB**)

672

Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Die Woche im Blick

681

Rechnungslegung

CDSB: Publikation zur Anwendung der IFRS vor dem Hintergrund der Empfehlungen der TCFD

EFRAG: Wahrnehmungsanalyse der Arbeit von EFRAG

DRSC: EU-Aktionsplan zu Finanzierung eines nachhaltigen Wachstums – Maßnahmen im Bereich der Finanzberichterstattung

DRSC: Keine Eingriffe der EU in verabschiedete IFRS

BfJ: Neue Internetseiten zu Jahresabschlüssen und Vollstreckung

Wirtschaftsprüfung

EFAA: Umfrage zu Wert und Nutzen von Abschlussprüfungen

IDW: Prüfung von Finanzanlagenvermittlern

Finanzierung

EIB/BMWi/BMF/KfW: EU investiert in den deutschen Venture-Capital-Markt

Betriebswirtschaft

KfW: Internationalisierung kleiner und mittlerer Unternehmen in Europa – Viele Chancen bleiben ungenutzt

Aufsatz

Dr. Annetrin Veit, RAin/StBin

683

BB-Rechtsprechungs- und Verwaltungsreport zur Bilanzierung betrieblicher Altersversorgung 2017/2018

Die Autorin gibt einen Überblick über Urteile und Verwaltungsanweisungen zur bilanziellen Behandlung von Altersversorgungsverpflichtungen, die im Zeitraum März 2017 bis Februar 2018 veröffentlicht wurden. Die Gliederung des Aufsatzes richtet sich – soweit möglich – nach der Struktur von § 6a EStG. Er setzt die Reporte zur Bilanzierung betrieblicher Altersversorgung seit 2009 fort.

Entscheidung

BFH: Anwendbares ausländisches Vertragsrecht auch im (Bilanz-) Steuerrecht maßgeblich

687

(7.12.2017 – IV R 23/14 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Sebastian Heß, RA/FAStR/StB**)

Neuerscheinung Buch

Koch, Corporate Governance case by case

Wesentliche Aspekte der Corporate Governance in zwölf Fällen

2017, 212 Seiten, Kt., € 38,90

ISBN: 978-3-8005-5038-8 / Infos unter: www.shop.ruw.de

Save the date

RdF-Workshop zum Frankfurter Kommentar:

Aktuelle Fragen des Kapitalanlagerechts

am 19. April 2018
in Frankfurt am Main

Recht der
Finanzinstrumente

Betriebs-Berater Kapitalmarkt

Workshop

<http://veranstaltungen.ruw.de/veranstaltungen/finanzmarkt>

Arbeitsrecht

Die Woche im Blick

691

Entscheidungen

BAG: Entgeltabsenkung in einer Änderungskündigung wegen Insolvenzgefahr (20.10.2017 – 2 AZR 783/16 (F))

BAG: Altersabstandsklauseln in der Hinterbliebenenversorgung (20.2.2018 – 3 AZR 43/17)

BAG: Umfang des Streitgegenstands (21.11.2017 – 1 AZR 131/17)

BAG: Altersgrenze in betrieblicher Altersversorgung (17.10.2017 – 3 AZR 199/16)

ArbG Gießen: Equal-Pay-Anspruch von Leiharbeitnehmern ist durch TV abdingbar (14.2.2017 – 7 Ca 246/17)

Aufsatz

Sören Seidel, RA, und Dr. David Wagner, RA

692

Aktuelle Probleme bei der Massenentlassungsanzeige

Die ordnungsgemäße Erstellung der Massenentlassungsanzeige ist von wesentlicher Bedeutung, weil ein Fehler u. U. auch auf die individualrechtliche Ebene, d. h. die Wirksamkeit der vorgenommenen Kündigungen durchschlagen kann. Überdies hat die Rechtsprechung die Anforderungen an eine ordnungsgemäße Massenentlassungsanzeige in den letzten Jahren deutlich verschärft. Der Beitrag fasst den rechtlichen Status quo zusammen und gibt Praxistipps für die Lösung der gängigen Probleme.

Entscheidung

BAG: Außerordentliche Kündigung gegenüber Betriebsratsmitglied (16.11.2017 – 2 AZR 14/17 – dazu BB-Kommentar von

699

Bernd Weller, RA/FAArB)

Neuerscheinung Buch

Schleißmann, Das Arbeitszeugnis

Antworten auf alle Fragen des Zeugnisrechts

2018, 334 Seiten, Kt., € 89,-

ISBN: 978-3-8005-3289-6 / Infos unter: www.shop.ruw.de



5. Deutsche
Arbeitsrechtskonferenz

Miteinander – Gegeneinander:
Brennpunkte im betrieblichen Alltag

8. November 2018 | Allianz Arena München

www.arbeitsrechtskonferenz.de 

Die Erste Seite

Prof. Bernd Neufang, StB

Reformansatz für die Grundsteuer

Impressum/Vorschau

VIII

BEWERTUNGS PRAKTIKEN

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

DB-ZR
/Beit.

» Fachinformationen zu Bewertungsfragen

Klaus Rabel

Empfehlung KFS/BW 1 E 7 zu Basiszins und Marktrisikoprämie

2

Der Fachsenat für Betriebswirtschaft der österreichischen Kammer der Wirtschaftstreuhänder hat aufgrund der Beratungen der Arbeitsgruppe Unternehmensbewertung am 28.11.2017 eine neue Empfehlung zur Bestimmung des Basiszinses und der Marktrisikoprämie (KFS/BW 1 E 7) verabschiedet. Die Empfehlung sieht die stichtagsabhängige Ableitung der erwarteten Marktrisikoprämie aus einer Bandbreite für die erwartete nominelle Markttrendite vor.

Tobias Quill/Angelika Merdian

Grundlagen zum herrschenden Forschungsstand in der Unternehmensbewertung

7

In seinem Beitrag zur Prognoseunsicherheit skizziert Meitner historische Entwicklungen, betont die Bedeutung der Subjektivität in der Unternehmensbewertung und verbindet diese mit Problemen bei der Prognose. Seine Ausführungen enthalten einige bewertungstheoretische und -historische Unschärfen. Im vorliegenden Beitrag sollen diese geglättet werden, sodass Meitners grds. interessante Ideen sauber in den herrschenden Forschungsstand eingebettet werden können.

Matthias Meitner

Noch mehr Grundlagen zum Stand der Unternehmensbewertung

11

Eine Replik auf die Ausführungen von Quill/Merdian.

Ralf Hoffmann/Stefan Lemper

Anti-Dilution in Venture-Capital-Verträgen

14

Der Anti Dilution Ausgleichsmechanismus ist fester Bestandteil des Venture-Capital-Vertragswerks. Die entsprechenden Vertragsformeln stellen sich in der Anwendung als schwierig dar. Die dem Anti-Dilution-Ausgleich innewohnende Zirkularität wird nicht adäquat abgebildet. Die vertragsgemäße Umsetzung des Anti-Dilution-Ausgleichs im Wege der Kapitalerhöhung in einer Down-Round ist zudem praktisch kaum durchführbar. Der Beitrag unterbreitet Formel-Vorschläge und zeigt einen einfachen Weg der Umsetzung auf.

Andreas Emmert

Marimekko Diagramm

24

Marimekko Diagramme zeigen Daten in Form von Balken mit unterschiedlicher Breite. Diese Darstellungsform erlaubt es, in klassischen Balkendiagrammen mehr Informationen für den Betrachter zu hinterlegen.

BETA-FAKTOREN UND BÖRSENMULTIPLES 27 • AUS DER EACVA 30 • PERSÖNLICH 32

Kooperationspartner

DER
BETRIEB



Hauptsponsoren

Independent
Valuation & Consulting



Handelsblatt
FACHMEDIEN

DB-Z 194

ZZP

Zeitschrift für Zivilprozess

ZZP Heft 1 (März) 2018
Band 131
Seiten 1-140



1 2018

Herausgegeben von
Christoph Althammer,
Alexander Bruns,
Dieter Leipold,
Rolf Stürner

Aus dem Inhalt

Professor Dr. Herbert Roth

Prozessmaximen, Prozessgrundrechte
und die Konstitutionalisierung des
Zivilprozessrechts

Martin Spitzer

Der Sachverständigenbeweis im
österreichischen Zivilprozess

Carl Heymanns Verlag

ZZP Zeitschrift für Zivilprozess

ZZP 131. Band · Heft 1 · 2018 · Seiten 1–140 · ISSN 0342-3468



Inhalt

Abhandlungen

| | |
|--|----|
| <i>Prof. Dr. Herbert Roth</i> Prozessmaximen, Prozessgrundrechte und die Konstitutionalisierung des Zivilprozessrechts | 3 |
| <i>Martin Spitzer</i> Der Sachverständigenbeweis im österreichischen Zivilprozess | 25 |
| <i>Dr. Nassim Eslami und Dr. Björn Steinrötter</i> Sachverständige im Zivilprozess – Diskussionsbericht | 53 |
| <i>Dr. Jordi Nieva-Fenoll</i> Wissenschaft und Beweiswürdigung | 57 |
| <i>PD Dr. Florian Eichel</i> Die Auswirkungen der Brüssel I-Reform auf die Zuständigkeit für einstweiligen Rechtsschutz gemäß. Art. 35 Brüssel Ia-VO | 71 |
| <i>Prof. Dr. Peter Georg Picht</i> Rechtskrafterstreckung bei gesetzlicher Prozessstandschaft: Korrekturbedarf an einer etablierten Rechtslage | 93 |

Rezensionen

| | |
|---|-----|
| Nassim Eslami: Die Nichtöffentlichkeit des Schiedsverfahrens. (<i>Prof. Dr. Christian Berger, LL.M., Leipzig</i>) | 127 |
| Gerhard Wagner: Rechtsstandort Deutschland im Wettbewerb. Impulse für Justiz und Schiedsgerichtsbarkeit (<i>Prof. em. Dr. Hans-Jürgen Ahrens, Osnabrück</i>) | 130 |
| Johannes Schmidt: Rechtssicherheit im europäischen Zivilverfahrensrecht. Eine Analyse der Entscheidungen des EuGH zum EuGVÜ und der EuGVVO (<i>Prof. Dr. Markus Würdinger, Saarbrücken</i>) | 134 |
| Myriam A. Gehri/Ingrid Jent-Sørensen/Martin Sarbach (Hrsg.): ZPO Schweizerische Zivilprozessordnung, Kommentar (<i>PD Dr. Madeleine Tolani, LL.M., Greifswald</i>) | 137 |

rl Heymanns Verlag,
fon 02 21 – 9 43 73 -
//www.heymanns.de,
ce: Telefon 0 26 31 -
er.com

zung
mechanische Vervielfachung
gleichgültig in welcher
sch, und die Einspeisung
inhalts dieses Heftes in
sind nicht gestattet.

Jahrespreis 269,00 €,
Ausland). Einzelheft
umfang. Preise inkl.
1. zum Jahresablauf.

fon: 02 21 – 9 43 73 -
wer.com
fon 02 21 – 9 43 73 -
om
Tr. 27 vom 01.01.2018

Mitteilungen

der deutschen Patentanwälte

Herausgegeben vom Vorstand der Patentanwaltskammer

109. Jahrgang März 2018

Aus dem Inhalt

Beiträge

| | |
|-------------|--|
| Döring | Rückrufverpflichtung bei Unterlassungsgeboten |
| Wuttke | Aktuelles aus dem Bereich „Patent Litigation“ |
| Wirtz | Aktuelles aus dem Markenrecht |
| Deris / Can | Turkey – The New IP Code Law on Industrial Property No. 6769 in force since 10 January 2017 |



Entscheidungen

| | |
|--------|--|
| EuGH | Schweppes – Kein Einfuhrverbot einer Parallelmarke |
| BGH | Parfummarken – Ort und Handlung der Markenverletzung zur Bestimmung der internationalen Zuständigkeit <i>mit Anmerkung Hüttermann</i> |
| BGH | Handfugerpistole – Vertrieb unter Fremddmarke |
| BPatG | unrichtiger Betrag bei SEPA-Lastschrift |
| BVerfG | Sparkassen-Rot – abschließende Entscheidung des BGH anstelle Zurückverweisung |

Mitteilungen der deutschen Patentanwälte

Herausgegeben vom Vorstand der Patentanwaltskammer

109. Jahrgang
München, Heft 3
März 2018
Seiten 101 – 152
Zitierweise: Mitt. (Jahr), (S.)

Freischaltung der
recherchierbaren Onlineausgabe:

Jurion Kundenservice
+ 49 (221) 9 43 73-70 50
jurion@wolterskluwer.com

Inhalt

Beiträge

| | | |
|--------------------|---|-----|
| Döring | Rückrufverpflichtung bei Unterlassungsgeboten | 101 |
| Wuttke | Aktuelles aus dem Bereich „Patent Litigation“ Überblick über die aktuelle instanzgerichtliche Rechtsprechung | 107 |
| Wirtz | Aktuelles aus dem Markenrecht | 116 |
| Deris / Can | Turkey – The New IP Code Law on Industrial Property No. 6769 in force since 10 January 2017 | 128 |

Entscheidungen

| | | |
|---------------|--|------------|
| | Marke | |
| EuGH | Urt. vom 20.12.2017, C-291/16 – Schweppes Kein Einfuhrverbot einer Parallelmarke | 132 |
| BGH | Urt. vom 9.11.2017, I ZR 164/16 – Parfummarken Ort und Handlung der Markenverletzung zur Bestimmung der internationalen Zuständigkeit <i>mit Anmerkung Hüttermann</i> | 136 141 |
| | Arbeitnehmererfinderrecht – Leitsatz | 142 |
| | Wettbewerbsrecht | |
| BGH | Urt. vom 16.11.2017, I ZR 91/16 – Handfugengpistole Vertrieb unter Fremdmärke Leitsätze | 142 |
| | Berufsrecht – Leitsatz | 147 |
| | Kostenrecht | |
| BPatG | Beschl. vom 13.11.2017, 7 W (pat) 30/16 – unrichtiger Betrag bei SEPA-Lastschrift | 148 |
| | Verfahrensrecht | |
| BVerfG | Beschl. vom 6.12.2017, 1 BvR 2160/16 – Sparkassen-Rot abschließende Entscheidung des BGH anstelle Zurückverweisung Leitsätze | 150 |



In dieser Ausgabe:

• ZInsO-Aufsätze

Wichtige Entscheidungen zum Insolvenzstrafrecht aus den Jahren 2017/2018 (S. 681)

von Oberstaatsanwalt Raimund Weyand, St. Ingbert

Die Aufgabe der „Bugwellentheorie“ und die Auswirkungen auf das Insolvenzstrafrecht (S. 689)

von Wiss. Ass. Dr. Christian Brand, Konstanz

Zur Anhörung der Verfahrensbeteiligten und Bekanntmachung des Vergütungsfestsetzungsbeschlusses durch das Gericht (S. 694)

von Richter am Amtsgericht (Insolvenzgericht) Dr. Thorsten Graeber, Potsdam, und Dipl.-Rechtspfleger Andreas Scholz-Schulze, Insolvenzgericht Goslar

Praktische Konsequenzen beim Zweitinsolvenzverfahren über die nach § 35 Abs. 2 InsO freigegebene Tätigkeit (S. 700)

von Rechtsanwalt/Fachanwalt für Insolvenzrecht/Insolvenzverwalter Dr. Mario Nawroth, Kassel, sowie Dipl.-Rechtspflegerin (FH) Tanja Steinbach, Bad Hersfeld

• ZInsO-Rechtsprechungsreport

Unverhältnismäßigkeit einer Wohnungsdurchsuchung bei Verdacht der Insolvenzverschleppung (S. 705)

BVerfG, Beschl. v. 10. 1. 2018 – 2 BvR 2993/14

Kognitionspflicht des Gerichts; Abgrenzung der fahrlässigen zur bedingt vorsätzlichen Insolvenzverschleppung (S. 709)

BGH, Ur. v. 23. 8. 2017 – 2 StR 456/16

Heranziehung von zur Eröffnung des Insolvenzverfahrens vorliegenden Schulden als Begründung für eine Gewerbeuntersagung (S. 711)

BVerwG, Beschl. v. 21. 12. 2017 – 8 B 70.16

Sanierungsberatung durch WP-Gesellschaft: Haftung wegen unterbliebenem Hinweis auf Insolvenzzreife des beratenen Unternehmens („Arcandor/KPMG“) (S. 713)

OLG Frankfurt/M., Ur. v. 17. 1. 2018 – 4 U 4/17

Rechtsfolgen der Freigabe eines Kontos durch den Insolvenzverwalter (S. 725)

OLG Hamm, Ur. v. 16. 1. 2017 – 31 U 226/15

Verschlechterungsverbot bei Vermögensabschöpfung (S. 728)

OLG Zweibrücken, Beschl. v. 6. 11. 2017 – 1 OLG 2 Ss 65/17

Kein Akteneinsichtsrecht für Insolvenzverwalter in Hamburg gegenüber der Finanzverwaltung (S. 729)

OVG Hamburg, Ur. v. 8. 2. 2018 – 3 Bf 107/17

m. Anm. Schmittmann



D3-Z325



Michael Bretz

RA Dr. Christian Brünkmans

RA Dr. Jan de Weerth

Prof. Dr. Ulrich Foerste

RA Dr. Michael C. Frege

• RiAG Frank Frind

RiBGH Prof. Dr. Markus Gehrlein

Prof. Dr. Hugo Grote

RA Dr. Andreas Henkel

WP/StB Michael Hermanns

Prof. Dr. Heribert Hirte

RiAG Martin Horstkotte

Präs. LG a.D. Prof. Dr. Michael Huber

RA Peter J. Hütten

RA Dr. Karen Kuder

RA Dr. Norbert Küpper

RiAG Dr. Peter Laroche

Prof. Dr. Wolfgang Marotzke

PD Dr. Sebastian Mock

RA Dr. Patrick Mückl

Prof. Dr. Bettina Nunner-Krautgasser

RA Dr. Manfred Obermüller

Vors. RiOLG Dr. Dietmar Onusseit

RA Prof. Dr. Klaus Pannen

RiBGH Prof. Dr. Gerhard Pape

RA Dr. Christoph Poertzgen

RA Stephan Ries

Prof. Dr. Thomas Rönnau

Prof. Dr. Jessica Schmidt

RiBGH a.D. Prof. Dr. Lutz Strohn

RiBGH a.D. Gerhard Vill

OSTA Raimund Weyand

Schriftleiter:

RA Prof. Dr. Hans Haarmeyer

Inhaltsverzeichnis

ZInsO-Aktuell

ZInsO-Beihefter: Insolvenzreport 12/2018

ZInsO-Aufsätze

| | |
|--|-----|
| Wichtige Entscheidungen zum Insolvenzstrafrecht aus den Jahren 2017/2018 | 681 |
| <i>von Oberstaatsanwalt Raimund Weyand, St. Ingbert</i> | |
| Die Aufgabe der „Bugwellentheorie“ und die Auswirkungen auf das Insolvenzstrafrecht | 689 |
| <i>von Wiss. Ass. Dr. Christian Brand, Konstanz</i> | |
| Zur Anhörung der Verfahrensbeteiligten und Bekanntmachung des Vergütungsfestsetzungsbeschlusses durch das Gericht. | 694 |
| <i>von Richter am Amtsgericht (Insolvenzgericht) Dr. Thorsten Graeber, Potsdam, und Dipl.-Rechtspfleger Andreas Scholz-Schulze, Insolvenzgericht Goslar</i> | |
| Praktische Konsequenzen beim Zweitinsolvenzverfahren über die nach § 35 Abs. 2 InsO freigegebene Tätigkeit | 700 |
| <i>von Rechtsanwalt/Fachanwalt für Insolvenzrecht/Insolvenzverwalter Dr. Mario Nawroth, Kassel, sowie Dipl.-Rechtspflegerin (FH) Tanja Steinbach, Bad Hersfeld</i> | |

ZInsO-Bücher- und Zeitschriftenreport

| | |
|---|-----|
| In dieser Rubrik geben wir eine Übersicht über die wichtigsten und interessantesten Veröffentlichungen aus dem Bereich des Insolvenzrechts | 703 |
| Diese Ausgabe enthält eine Rezension zu folgendem Titel: <i>Heribert Heckschen/Andreas Heidinger, Die GmbH in der Gestaltungs- und Beratungspraxis</i> | |

ZInsO-Rechtsprechungsreport

Entscheidungsreport

• Insolvenzrecht

| | |
|---|-----|
| Unverhältnismäßigkeit einer Wohnungsdurchsuchung bei Verdacht der Insolvenzverschleppung | 705 |
| <i>BVerfG, Beschl. v. 10. 1. 2018 – 2 BvR 2993/14</i> | |
| Kognitionspflicht des Gerichts; Abgrenzung der fahrlässigen zur bedingt vorsätzlichen Insolvenzverschleppung | 709 |
| <i>BGH, Urt. v. 23. 8. 2017 – 2 StR 456/16</i> | |
| Heranziehung von zur Eröffnung des Insolvenzverfahrens vorliegenden Schulden als Begründung für eine Gewerbeuntersagung | 711 |
| <i>BVerwG, Beschl. v. 21. 12. 2017 – 8 B 70.16</i> | |
| Sanierungsberatung durch WP-Gesellschaft: Haftung wegen unterbliebenem Hinweis auf Insolvenzreife des beratenen Unternehmens („Arcandor/KPMG“) | 713 |
| <i>OLG Frankfurt/M., Urt. v. 17. 1. 2018 – 4 U 4/17</i> | |
| Rechtsfolgen der Freigabe eines Kontos durch den Insolvenzverwalter | 725 |
| <i>OLG Hamm, Urt. v. 16. 1. 2017 – 31 U 226/15</i> | |
| Verschlechterungsverbot bei Vermögensabschöpfung | 728 |
| <i>OLG Zweibrücken, Beschl. v. 6. 11. 2017 – 1 OLG 2 Ss 65/17</i> | |
| Kein Akteneinsichtsrecht für Insolvenzverwalter in Hamburg gegenüber der Finanzverwaltung | 729 |
| <i>OVG Hamburg, Urt. v. 8. 2. 2018 – 3 Bf 107/17</i> <i>m. Anm. Schmittmann</i> | |
| Haftung des für die Buchführung Verantwortlichen | 737 |
| <i>FG Köln, Beschl. v. 15. 12. 2017 – 13 V 2969/17</i> | |



| | |
|--|-----|
| Anforderungen an die ordnungsgemäße Bekanntgabe eines USt-Bescheides an den Insolvenzverwalter eines Unternehmens | 739 |
| <i>FG Münster, Urt. v. 18. 5. 2017 – 5 K 1954/16 U</i> | |
| Während vorläufiger Insolvenzverwaltung begründeter Vorsteuererstattungsanspruch als Anspruch der Insolvenzmasse | 742 |
| <i>FG Niedersachsen, Urt. v. 7. 9. 2017 – 11 K 10306/15</i> | |
| Einberufung einer Gläubigerversammlung bei erheblicher Überschreitung prognostizierter Kosten für die Sachwahrung und für die Beratung des schuldnerischen Unternehmens | 743 |
| <i>AG Köln, Beschl. v. 15. 11. 2017 – 74 IN 103/16</i> | |

Sanierungserlass reloaded

Mit dem am 8.2.2017 veröffentlichten Beschluss vom 28.11.2016 (GrS 1/15) hat der Große Senat des BFH den Sanierungserlass als mit dem Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung unvereinbar erklärt. Nach den Urteilen des BFH vom 23.8.2017 (I R 52/14 und X R 38/15) teilt die anschließend ergangene Vertrauensschutzregelung des BMF für Altfälle (BMF-Schreiben vom 27.4.2017) dasselbe Schicksal. Dennoch verlaublich das BMF mit Schreiben vom 19.9.2017, es wolle ungeachtet der BFH-Rechtsprechung an der Weiteranwendung des Sanierungserlasses festhalten. Das BVerfG bekommt nun die Möglichkeit, die vom BFH festgestellten Verstöße gegen das Legalitätsprinzip verfassungsrechtlich zu überprüfen. *Die im Verfahren I R 52/14 unterlegene Klägerin hat gegen die Entscheidung des BFH Verfassungsbeschwerde erhoben.* Das Verfahren ist unter dem Az. 2 BvR 2637/17 anhängig. Soweit die Anwendung des Sanierungserlasses damit wieder im Streit steht, können anhängige Einspruchsverfahren unter Hinweis auf das Verfahren zum Ruhen gebracht werden.

HERAUSGEBER

Herausgeber:

Prof. Dr. Christian Berger • RA Dr. Susanne Berner • Michael Bretz • RA Dr. Christian Brückmann • RA Dr. Jan de Weerth • Prof. Dr. Ulrich Foerste • RA Dr. Michael C. Frege • RiAG Frank Frind • RiBGH Prof. Dr. Markus Gehrlein • Prof. Dr. Hugo Grote • RA Dr. Andreas Henkel • WP/StB Michael Hermanns • Prof. Dr. Heribert Hirte • RiAG Martin Horsikotte • Präs. LG a.D. Prof. Dr. Michael Huber • RA Peter J. Hützen • RA Dr. Karen Kuder • RA Dr. Norbert Küpper • RiAG Dr. Peter Laroche • Prof. Dr. Wolfgang Marotzke • PD Dr. Sebastian Mock • RA Patrick Mückl • Prof. Dr. Bettina Nunner-Krautgasser • RA Dr. Manfred Obermüller • Vors. RiOLG Dr. Dietmar Onusseit • RA Prof. Dr. Klaus Pannen • RiBGH Prof. Dr. Gerhard Pape • RA Dr. Christoph Poertzgen • RA Stephan Ries • Prof. Dr. Thomas Rönnau • Prof. Dr. Jessica Schmidt • RiBGH a.D. Prof. Dr. Lutz Strohn • RiBGH a.D. Gerhard Vill • OSiA Raimund Weyand

Schriftleitung:

RA Prof. Dr. Hans Haarmeyer

Gründungsherausgeber:

RiBGH a.D. Hans-Peter Kirchhof • Vors. RiBGH a.D. Dr. Gerhart Kreft • Vors. RiLAG a.D. Ernst-Dieter Berscheid • RiBGH Prof. Dr. Gerhard Pape • Prof. Udo Hintzen • Prof. Dr. Heribert Hirte • RA Dr. Manfred Obermüller • RA Wolfgang Wutzke • RA Dr. Karsten Förster • Michael Bretz • Prof. Dr. Hugo Grote • RA Martin Nothhoff • Dipl.-Kfm./StB Gerd Scholten • OSiA Raimund Weyand

Urheber- und Verlagsrechte:

Annahme nur von Originalaufsätzen, die ausschließlich dem Verlag zur Alleinverwertung in allen Medien angeboten werden. Mit der Annahme des Manuskripts durch den Verlag überträgt der Autor dem Verlag für die Dauer von vier Jahren das ausschließliche, danach das einfache Nutzungsrecht. Das Nutzungsrecht umfasst insbesondere auch die Befugnis zur Einspeicherung in Datenbanken sowie zur weiteren Vervielfältigung im Wege fotomechanischer oder elektronischer Verfahren, einschl. Disketten, CD-ROM, DVD und Online-Diensten.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig.

IMPRESSUM

Wolters Kluwer Deutschland GmbH
Carl Heymanns Verlag
Luxemburger Str. 449, 50939 Köln
<http://www.insolvenzrecht.jurion.de>

Kundenservice: (0 26 31) 801-22 22

Erscheinungsweise: wöchentlich

Anzeigenverkauf: Janosch Kleibrink

Telefon: (02 21) 9 43 73-77 19

E-Mail: Janosch.Kleibrink@wolterskluwer.com

Anzeigendisposition: Karin Odening

Telefon (02 21) 9 43 73-77 60

E-Mail: anzeigen@wolterskluwer.com

Schriftleiter: Rechtsanwalt Prof. Dr. iur. Hans Haarmeyer

E-Mail: hans.haarmeyer@t-online.de

Manuskripte erbeten an den Schriftleiter

Redaktion: Anke Losch, Nikola Höltker, Kathrin Gehrlein

Luxemburger Str. 449, 50939 Köln

Telefon: (02 21) 9 43 73-70 69

E-Mail: ZInsO.redaktion@wolterskluwer.com

Bezugspreis zzgl. Versandkosten

(monatlich im Voraus): € 62,40

Preis für das Einzelheft: € 27,00

Kündigungsfrist:

6 Wochen zum Ende des Bezugsjahres

Herstellung: Williams Lea & Tag GmbH, München

ISSN 1615-8032

KritV | Crit

DB-Z155

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

Kritische Vierteljahresschrift
für Gesetzgebung und
Rechtswissenschaft

Critical Quarterly for
Legislation and Law

Revue critique trimestrielle
de jurisprudence et de
legislation

Herausgeber

Peter-Alexis Albrecht
Stefan Braum
Thomas Duve
Klaus Günther
Marc Jaeger
Stefan Kadelbach
Vincent Lamanda
Katja Langenbucher
Guido Pfeifer
Dean Spielmann
John Thomas
Tobias Tröger
Miloš Vec
Andreas Voßkuhle
Astrid Wallrabenstein
Manfred Weiss

Aus dem Inhalt:

Adela Schmidt
**Das Urteil des EuGH vom 7. März 2017 zur Erteilung
humanitärer Visa und der Traum von einer grenzenlosen
Grundrechtecharta**

Philipp B. Donath
**Die Entscheidung des Hessischen Staatsgerichtshofs vom
10. Mai 2017 und das Verhältnis von Bundes- und
Landesgrundrechten**

Björn Kruse/Mathias Grzesiek
**Die Online-Durchsuchung als „digitale Allzweckwaffe“ –
Zur Kritik an überbordenden Ermittlungsmethoden**

Daniel Wegerich
Niemand kann zwei Herren dienen

4 2017

Jahrgang 100
Seiten 291 bis 369
ISSN 2193-7869



Nomos

Inhaltsverzeichnis

AutorInnen

| | |
|--|-----|
| Editorial | 293 |
| <i>Adela Schmidt</i> | |
| Das Urteil des EuGH vom 7. März 2017 zur Erteilung humanitärer Visa und der Traum von einer grenzenlosen Grundrechtecharta | 295 |
| <i>Philipp B. Donath</i> | |
| Die Entscheidung des Hessischen Staatsgerichtshofs vom 10. Mai 2017 und das Verhältnis von Bundes- und Landesgrundrechten – Zur Autonomie der Hessischen Verfassung im Arbeitskampfrecht – | 309 |
| <i>Björn Kruse/Mathias Grzesiek</i> | |
| Die Online-Durchsuchung als „digitale Allzweckwaffe“ – Zur Kritik an überbordenden Ermittlungsmethoden | 331 |
| <i>Daniel Wegerich</i> | |
| Niemand kann zwei Herren dienen | 351 |





Inhalt

„Steuerehrlichkeit kann nur durch die Erhöhung der Aufdeckungswahrscheinlichkeiten erreicht werden“

Im BFGjournal zu Gast: Mag. Norbert Schrottmeyer, Partner bei LeitnerLeitner in Wien, im Gespräch mit Dr. Angela Stöger-Frank

86

Personalia – Neue Richterinnen und Richter am Bundesfinanzgericht seit 1. 3. 2018

90

Delegation aus Italien zu Besuch am Bundesfinanzgericht

(Gerald Ehgartner)

92

Zurechnung der Einkünfte aus der Einräumung eines Wasserbezugsrechts

(BFG 18. 1. 2018, RV/4100296/2016 – Jan Fugger)

93

BFG und Höchstgerichte: VwGH zur Anwendbarkeit der Hauptwohnsitzbefreiung bei Mietkaufmodellen

(VwGH 24. 1. 2018, Ra 2017/13/0005-8; BFG 27. 10. 2016, RV/7103206/2015 – Alexandra Miladinovic / Lisa Ramharter)

98

BFG und Höchstgerichte: Vertreterpauschalierung verfassungswidrig

(VfGH 26. 2. 2018, V 45/2017; BFG 27. 4. 2017, RN/7100001/2017 – Hans Blasina)

102

Merkmale einer verdeckten Ausschüttung

(BFG 28. 2. 2018, RV/7101323/2013)

104

Klärung der persönlichen Verlustvortragsberechtigung nach errichtender Umwandlung

(BFG 19. 1. 2018, RV/5102186/2015 – Klaus Hirschler / Gottfried Sulz / Christian Oberkleiner)

105

Grunderwerbsteuerpflicht bei Erwerb eines Nutzungsrechts

(BFG 28. 11. 2017, RV/5101466/2014 – Johann Fischerlehner / Christina Maria Zeilinger)

110

Ermittlung des Werts der Gegenleistung bei Erwerb durch die Leasingnehmerin

(BFG 5. 1. 2018, RV/5101958/2015 – Katharina Luka)

112

Aktuelle Entscheidungen des Bundesfinanzgerichts zu Körperschaften – zweites Halbjahr 2017 (I)

(Melanie Raab / Bernhard Renner)

116

Kleinunternehmerbefreiung geht echten Steuerbefreiungen vor

(BFG 26. 1. 2018, RV/7101027/2017)

132

D3-Z25

93. Jahrgang / 20. März 2018 / Nr. 9

SWK

Steuer- und Wirtschaftskartei

Tagesfragen

Sind Aktien notwendiges Betriebs- oder Privatvermögen?
FinanzOnline, Veranlagung 2017 und Sonderausgaben

Mietenmarkt

Vermietung von Einrichtungsgegenständen

Forschungsprämie

Kürzung der Bemessungsgrundlage um Erlöse?

Umsatzsteuer

USt-Update: Aktuelles auf einen Blick

Säumniszuschläge

Wann liegt grobes Verschulden vor?

Wirtschaft

Ermittlung der insolvenzrechtlichen Zahlungsunfähigkeit
Anwendungsbereich der nichtfinanziellen Berichterstattung

IN DIESEM HEFT

| | |
|---|-----|
| Sind Aktien notwendiges Betriebsvermögen oder Privatvermögen? (Marschner / Renner) | 429 |
| Veranlagung 2017 und amtswegige Sonderausgaben (Kohler) | 435 |
| Steuertermine im April | 435 |
| Mietenmarkt – Vermietung von Einrichtungsgegenständen (Prodingner) | 436 |
| Anforderungen an die Begründung der Zulässigkeit einer außerordentlichen Revision | 439 |
| Forschungsprämie: Kürzung der Bemessungsgrundlage um Erlöse? (Mitterlehner / Wallner) | 440 |
| Umsatzsteuer-Update März 2018: Aktuelles auf einen Blick (M. Mayr) | 443 |
| Einkünfte eines national und international tätigen Fußballschiedsrichters | 448 |
| Säumniszuschläge und Herabsetzungsanträge (Rzeszut / Predota) | 449 |
| Ermittlung der insolvenzrechtlichen Zahlungsunfähigkeit durch Buchsachverständige (Aigner / Bräumann / Kofler / Tumpel) | 456 |
| Provisionen für Rechtsanwälte zulässig | 460 |
| Zum Anwendungsbereich der nichtfinanziellen Berichterstattung (Baumüller) | 461 |
| Aus der jüngsten Rechtsprechung (aktuelle Steuerjudikatur) | 467 |

- EuGH: MwSt/Missbrauchsverbot
- EuGH: MwSt/Anwaltshonorare
- EuGH: MwSt/Besteuerungsgrundlage

- EuGH: Niederlassungsfreiheit/Beitreibung
- EuGH: MwSt/Abweichung von 6. MwSt-RL

Impressum:
Siehe letzte Umschlagseite

Inhaltsverzeichnisdienst per E-Mail.
Anmeldung unter <https://www.lindeverlag.at/newsletter>

SWK

Steuer- und Wirtschaftskartei

Redaktion: Prof. Gerhard Gaedke/Dr. Gerhard Kohler
Dr. Christa Lattner/Mag. Stefan Menhofer
Dr. Michael Tumpel

Tel. Redaktion: +43 1 24 630, **Fax:** DW 51
E-Mail Redaktion: redaktion@lindeverlag.at
Tel. Verlag: +43 1 24 630 Serie, **Fax:** DW 23
Adresse: 1210 Wien, Scheydgasse 24

StuB

6

23.3.2018

www.nwb.de

STEUER- UND BILANZPRAXIS

- 197 Die Erfüllung ausstehender steuerlicher Verpflichtungen
Prof. Dr. Franz Jürgen Marx
- 206 Grundstücksbezogene juristische Dienstleistungen in der Umsatzsteuer
StB Robert C. Prätzler
- 211 Mittelbare Anteilsvereinigung nach § 1 Abs. 3 GrEStG bei
zwischen geschalteten Personengesellschaften
Dr. Kai Tiede
- 217 E-DRS 34: Assoziierte Unternehmen
Prof. Dr. Hanno Kirsch



PRAXISFÄLLE

- 225 Keine Maßgeblichkeit des Stichtagsprinzips für die Inanspruchnahme von
Erleichterungen bei der Rechnungslegung
WP/StB Prof. Dr. Peter Oser

AKTUELL BERATEN

- 226 Bitcoin und Steuern
Prof. Dr. Jens M. Schmittmann

KURZNACHRICHTEN

- 228 Ansparabschreibung im Liebhabereibetrieb
- 228 Rückstellung für Aufbewahrung von Mandantendaten
- 230 Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften; Erwerb eigener
Anteile durch die GmbH
- 232 Ort der sonstigen Leistung im Zusammenhang mit einem Grundstück
- 233 Behandlung von virtuellen Währungen
- 233 Verfassungsmäßigkeit von Nachforderungszinsen

HERAUSGEBER:

WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach

StuB

STEUER- UND BILANZPRAXIS

- 197 **Die Erfüllung ausstehender steuerlicher Verpflichtungen**
Handels- und steuerbilanzielle Abbildungslösungen
Prof. Dr. Franz Jürgen Marx
- 206 **Grundstücksbezogene juristische Dienstleistungen in der Umsatzsteuer**
Anmerkungen zum BMF-Schreiben vom 5.12.2017
StB Robert C. Prätzler
- 211 **Mittelbare Anteilsvereinigung nach § 1 Abs. 3 GrEStG bei zwischengeschalteten Personengesellschaften**
Anmerkungen zum BFH-Urteil vom 27.9.2017 - II R 41/15
Dr. Kai Tiede
- 217 **E-DRS 34: Assoziierte Unternehmen**
Wesentliche zu erwartende inhaltliche Änderungen gegenüber DRS 8 und deren Bewertung
Prof. Dr. Hanno Kirsch

PRAXISFÄLLE

- 225 **Keine Maßgeblichkeit des Stichtagsprinzips für die Inanspruchnahme von Erleichterungen bei der Rechnungslegung**
WP/StB Prof. Dr. Peter Oser

AKTUELL BERATEN

- 226 **Bitcoin und Steuern**
Prof. Dr. Jens M. Schmittmann

KURZNACHRICHTEN

- 228 Ansparabschreibung im Liebhabereibetrieb
- 228 Korrespondierende Bilanzierung in Höhe der Rückstellung für Erstellung des Jahresabschlusses
- 228 Rückstellung für Aufbewahrung von Mandantendaten
- 229 Rückstellung für Unterstützungsleistungen bei einer steuerbefreiten Unterstützungskasse
- 230 Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften; Erwerb eigener Anteile durch die GmbH
- 230 Bewertung der privaten Nutzung eines betrieblichen Fahrzeugs; Schätzung des Bruttolistenpreises bei einem Importfahrzeug
- 230 Einkünfte eines national und international tätigen Fußballschiedsrichters
- 231 Anrechnung von Schweizer Abzugsteuer
- 231 Ertragsteuerliche Behandlung des Handels mit Bitcoins auf der privaten Vermögenssphäre
- 231 Keine Abziehbarkeit von Studiengebühren als Sonderausgabe
- 232 Anwendungsfragen zur Beschränkung der Anrechenbarkeit der Kapitalertragsteuer
- 232 Krankenversicherungsbeiträge nur für eine Basisabsicherung abziehbar
- 232 Ort der sonstigen Leistung im Zusammenhang mit einem Grundstück
- 232 Umrechnungskurse für den Monat Februar 2018
- 233 Behandlung von virtuellen Währungen
- 233 Verfassungsmäßigkeit von Nachforderungszinsen
- 235 Verjährung von Altmasseverbindlichkeiten
- VII Service/Impressum

- | | |
|--|---|
|  Merksatz |  Siehe auch |
|  Literatur |  Community |
|  Weblink |  Quelle |
|  Informationen |  Video |
|  Audio |  Galerie |
| |  Berechnung |

CORPORATE FINANCE

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-Z15

» Finanzierung • Kapitalmarkt • Bewertung • Merger

Herausgeber: Prof. Dr. Christian Aders • Prof. Dr. Alexander Bassen • Prof. Dr. Dirk Honold (Schriftleitung) • Norbert Hentschel • Prof. Dr. Christoph Kaserer • Dr. Jens Kengelbach • Dr. Hans-Dieter Klein • Prof. Dr. Jens Leker • Prof. Dr. Reinhard Meckl • Dr. Klaus-Michael Menz • Dr. Ingo Natusch • Prof. Dr. Klaus Röder • Prof. Dr. Dirk Schiereck • Prof. Dr. Bernhard Schwetzler

THEMENHEFT: BEWERTUNG

- | | |
|--|-----|
| <i>Wolfgang Ballwieser</i> Zur „Kunst“ der Verwendung von Bewertungszuschlägen und -abschlägen | 61 |
| <i>Björn Christensen/Holger Hinz/Sebastian Vollmer/Carsten Weimann</i> Ungenauigkeit in der Unternehmensbewertung bei Verwendung des Basiszinssatzes gemäß FAÜB | 73 |
| <i>Bernhard Schwetzler</i> Steady State und Wachstum in der Terminal Value Ermittlung | 80 |
| <i>Christian Lohmann/Thorsten Ohliger</i> Die Berücksichtigung von nichtlinearen Effekten bei der Bestimmung der Insolvenzwahrscheinlichkeit | 87 |
| <i>Heike Wieland-Blöse/Simon C. Pfender</i> Beurteilung der Unternehmensplanung im Transaktionskontext | 93 |
| <i>Marc Hayn</i> Bewertungen im Rahmen von Managementbeteiligungsprogrammen | 98 |
| <i>Behzad Karami/René Schuster</i> Zur (Ir-)Relevanz der wirtschaftlichen Betrachtungsweise bei der Ermittlung des Verrentungszinssatzes im Lichte des § 304 AktG | 105 |
| <i>Benjamin Hammer/Bernhard Schwetzler/Alexander Lahmann</i> Multiples und Beta-Faktoren für deutsche Branchen | 116 |



Im Abonnement enthalten:

Owlit
Suchen. Finden. Wissen.

Handelsblatt
FACHMEDIEN

Themenheft

BEWERTUNG

Unternehmenswert/Bewertungsverfahren

Zur „Kunst“ der Verwendung von Bewertungszuschlägen und -abschlägen

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser, München

In praxi sind bei Ertragswert-, DCF- und Multiplikator-Bewertungen von Unternehmen zahlreiche Wertabschläge oder Wertzuschläge aufgrund bestimmter Eigenschaften von Bewertungsobjekt, Eigentümern oder Markt zu beobachten. Zum Teil fließen einzelne dieser Komponenten bei Ertragswert- oder DCF-Bewertungen auch schon vorab in die Prognose der Erträge oder Cashflows oder in die Berechnung des Zinsfußes ein. Beliebte sind Anpassungen wegen Beherrschung, Marktgängigkeit, Marktaufnahmefähigkeit, Größe, Konglomerat und Branche. Eine kritische Analyse zeigt, dass deren theoretische Basis fragwürdig ist und die empirische Evidenz nur auf den ersten Blick vorliegt und ins Nichts zerfließt, wenn man sie genauer studiert.

CF1260558

S. 61

Unternehmensbewertung/Basiszinssatz

Ungenauigkeit in der Unternehmensbewertung bei Verwendung des Basiszinssatzes gemäß FAUB

Prof. Dr. Björn Christensen / Prof. Dr. Holger Hinz, beide Flensburg / Dr. Sebastian Vollmer, Sonderburg / Dr. Carsten Weimann, Flensburg

In diesem Beitrag wird die Wirkung eines veränderten Basiszinssatzes auf Unternehmenswerte untersucht. Anstatt des vom FAUB/IDW vorgeschlagenen, durchschnittlichen Dreimonatszinssatzes wird ein genauere, trendadjustierter Zinssatz verwendet und modellhaft das Ausmaß dieser Veränderung im Bewertungskalkül abgeschätzt. Die Ergebnisse zeigen eine Wirkung von bis zu 5% auf die ermittelten Unternehmenswerte.

CF1260610

S. 73

Unternehmensbewertung/Terminal Value

Steady State und Wachstum in der Terminal Value Ermittlung

Prof. Dr. Bernhard Schwetzler, Leipzig

Dieser Beitrag diskutiert die Vereinbarkeit von Wachstumsannahmen mit dem sog. „Steady State“ bzw. Gleichgewichtszustand in der Unternehmensbewertung. Anhand eines einfachen Modells wird gezeigt, dass die Erreichung dieses Gleichgewichtszustands bei einer gegebenen und im Zeitablauf konstanten Produktionstechnologie nicht möglich ist, da sie konstante Grenzerträge impliziert. Erforderlich ist eine spezielle, kontinuierliche Verbesserung der Investitionsmöglichkeiten. Dieses Ergebnis gilt für reales und inflationsbedingtes Wachstum. Im Gegensatz zu realem Wachstum ist inflationsbedingtes Wachstum wertneutral.

CF1260627

S. 80

Kreditvergabe/Insolvenzprognose

Die Berücksichtigung von nichtlinearen Effekten bei der Bestimmung der Insolvenzwahrscheinlichkeit

Jun.-Prof. Dr. Christian Lohmann, Wuppertal /

Dr. Thorsten Ohliger, Köln

Die Ausfall- oder Insolvenzprognose ist insbesondere für Kreditgeber zur Kalkulation einer adäquaten Zinsstruktur und einer ausreichenden Eigenkapitalbasis bedeutsam. Gängige empirische Modelle zur Insolvenzprognose gehen häufig von der Annahme aus, dass die unabhängigen Variablen, z.B. Bilanzkennzahlen, linear auf den Prädiktor bzw. die Insolvenzwahrscheinlichkeit wirken. Anhand der Eigenkapitalquote wird gezeigt, wie nichtlineare Effekte in einem Prognosemodell berücksichtigt werden können.

CF1257246

S. 87

Unternehmensbewertung/Unternehmensplanung

Beurteilung der Unternehmensplanung im Transaktionskontext

WP/StB Dr. Heike Wieland-Blöse /

Dipl.-Volksw. Simon C. Pfender, CFA, beide Düsseldorf

Unternehmensplanungen haben im Transaktionskontext hohe Relevanz, z.B. für Bewertungen, Restrukturierungen und die Due Diligence. In der Praxis werden die Anforderungen an diese Unternehmensplanungen häufig nicht explizit formuliert und Diskussionen konzentrieren sich auf die methodische Weiterverarbeitung der Planung. Der in diesem Beitrag behandelte IDW Praxishinweis 2/2017 betont die Relevanz der Planungsbeurteilung im Transaktionskontext und stellt in diesem Zusammenhang Maßstäbe und Analysehandlungen dar.

CF1263169

S. 93

Anteilsbasierte Vergütung/IFRS/Rechnungslegung

Bewertungen im Rahmen von Managementbeteiligungsprogrammen

WP/CPA Dr. Marc Hayn, Frankfurt/M.

Der Beitrag befasst sich mit der Verbreitung der anteilsbasierten Vergütung bei börsennotierten Unternehmen und der bewertungstechnischen Abbildung im IFRS Abschluss. Hierzu wurden Geschäftsberichte der DAX30 und TecDAX-Unternehmen der Jahre 2014 bis 2016 ausgewertet. Im Beitrag wird zudem herausgearbeitet, welche Auswirkung die gewählte Vergütungsform auf die Profitabilität haben kann und warum dies so bedeutsam ist.

CF1264037

S. 98

Unternehmensbewertung/Bewertungspraxis/

Verrentungzinssatz

Zur (Ir-)Relevanz der wirtschaftlichen Betrachtungsweise bei der Ermittlung des Verrentungzinssatzes im Lichte des § 304 AktG

Prof. Dr. Behzad Karami / Dipl.-Inform.(FH) René Schuster, beide Frankfurt/M.

Der (feste) Ausgleich nach § 304 AktG wird durch Multiplikation eines Verrentungzinssatzes mit dem Ertragswert ermittelt. Dabei entspricht es gängiger Bewertungspraxis, den Verrentungzinssatz – je nach Fallkonstellation – mit einem Mischzinssatz aus Basiszinssatz und Eigenkapitalrendite oder einem um einen „Credit Spread“ erhöhten Basiszinssatz gleichzusetzen. Demgegenüber wird die „volle“ Eigenkapitalrendite als Verrentungsfaktor abgelehnt. Dass die in praxi vorherrschende Vorgehensweise sowohl mit dem „stand alone“-Prinzip als auch mit verfassungsrechtlichen Vorgaben im Spannungsverhältnis steht, wird in diesem Beitrag herausgearbeitet.

CF1261334

S. 105

Bewertungsverfahren/Multiplikatorverfahren/Beta Faktor

Multiplies und Beta-Faktoren für deutsche Branchen

Dr. Benjamin Hammer / Prof. Dr. Bernhard Schwetzler /

Jun.-Prof. Dr. Alexander Lahmann, alle Leipzig

Der Lehrstuhl Finanzmanagement und Banken an der HHL Leipzig Graduate School of Management ermittelt vierteljährlich Multiplikatoren, Beta-Faktoren und Eigenkapitalkosten für den deutschen Kapitalmarkt. Die Daten zeichnen sich durch Transparenz und Nachvollziehbarkeit aus. In dieser Ausgabe finden Sie die entsprechenden Daten zum Stichtag 15.01.2018.

CF1263149

S. 116

Service/Impressum

M4

ZWVF



Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzstrafrecht

Rainer Brandl | Severin Glaser | Robert Kert | Roman Leitner
Mario Schmieder | Norbert Schrottmeyer | Norbert Wess

Die vertiefende Analyse

Strafbare Kreditvergaben im Lichte des Zivilrechts

Wirtschaftsstrafrecht

Internationale Rechtshilfe im Strafverfahren

Finanzstrafrecht

Grundsatzjudikatur des OGH zu Versuch und Vollendung
Verfassungsverstoß einer Übergangsregelung im FinStrG
Begünstigung trotz Abgabenhinterziehung?
Rechtshilfe und Sicherstellungsentscheidung

Aus Sicht der Finanzstrafbehörde

Würdigung abgabenrechtlicher Schätzungen

Europastrafrecht

EuGH: Schutz der finanziellen Interessen der EU

Blick über die Grenze

Geldwäsche in der Immobilienbranche

Inhaltsverzeichnis

Die vertiefende Analyse

Strafbare Kreditvergaben im Lichte des Zivilrechts

Raimund Bollenberger 74

Wirtschaftsstrafrecht

Internationale Rechtshilfe im Strafverfahren

Juliana Sepasiar / Alexander Stücklberger 83

Aus der aktuellen Rechtsprechung

Mario Schmieder / Norbert Wess 88

Literaturreisung

Mario Schmieder / Norbert Wess 90

Rezension

Günther Schaunig 92

Finanzstrafrecht

Grundsatzjudikatur des OGH zum Verhältnis zwischen Versuch und Vollendung bei Finanzvergehen

Kurt Schmoller 93

Verfassungsverstoß einer zuständigkeitsbestimmenden Übergangsregelung im FinStrG

Bettina Spilker / Jennifer Capelare 98

Abgabenrechtliche Begünstigungen wegen Gemeinnützigkeit trotz Abgabenhinterziehung?

Bernhard Renner 105

Rechtshilfe nach dem EU-JZG und Sicherstellungsentscheidung

Katharina Haslinger 110

Aus Sicht der Finanzstrafbehörde

Würdigung abgabenrechtlicher Schätzungen

Andreas Wieser 115

Finanzstrafrecht

Aus der aktuellen Rechtsprechung

Rainer Brandl / Roman Leitner 118

Literaturreisung

Rainer Brandl / Roman Leitner 119

Europastrafrecht

EuGH: Schutz der finanziellen Interessen der EU

Severin Glaser / Robert Kert 121

Blick über die Grenze

Geldwäsche in der Immobilienbranche

Fabian Teichmann / Elena Park 122

Veranstaltungshinweise 109, 120

IMPRESSUM:
Zeitschrift für Wirtschafts- und
Finanzstrafrecht

Herausgeber:

StB Dr. Rainer Brandl; az. Prof. Dr. Severin Glaser; Univ.-Prof. Dr. Robert Kert; WP/StB Hon.-Prof. Dr. Roman Leitner; RA Mag. Mario Schmieder; WP/StB Mag. Norbert Schrottmeier; RA Dr. Norbert Wess.

Medieninhaber und Medienunternehmen:

Linde Verlag Ges.m.b.H., A-1210 Wien, Scheydgasse 24.
Telefon: 01/24 630 Serie.
Telefax: 01/24 630-23.
E-Mail: office@lindeverlag.at,
Internet: http://www.lindeverlag.at.
DVR 0002356; Rechtsform der Gesellschaft: Ges.m.b.H.; Sitz: Wien.
Firmenbuchnummer: 102235x.
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien.
ARA-Lizenz-Nr. 3991; ATU 14910701.
Gesellschafter: Die Verlassenschaft nach Herrn Axel Jentsch (mit 99%) und Mag. Andreas Jentsch (1%).
Geschäftsführung: Mag. Klaus Kornherr.

Erscheinungsweise und Bezugspreise:

Periodisches Medienwerk: ZWF - Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzstrafrecht.
Grundlegende Richtung: Fachinformationen zum Wirtschafts- und Finanzstrafrecht.
Erscheint sechsmal jährlich.
Jahresabonnement 2018 (6 Hefte) zum Preis von EUR 212,- (exkl. MwSt. und Versandkosten).

Einzelheft 2018: EUR 39,50 (exkl. MwSt. und Versandkosten).

Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahrgangs möglich und müssen bis spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement automatisch ein Jahr und zu den jeweils gültigen Konditionen weiter, Preisänderungen und Irrtum vorbehalten.

Nachdruck - auch auszugsweise - ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung des Verlags gestattet. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Fachzeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, der Redaktion oder der Autoren ausgeschlossen ist.

Urheberrechtshinweis: Mit der Einreichung seines Manuskriptes räumt der Autor dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift ein, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc.) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken und ähnliche Einrichtungen, des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG), der sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) sowie der öffentlichen Zurverfügungstellung, insbesondere über das Internet (§ 18a UrhG). Gemäß § 36 Abs. 2 UrhG erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts mit Ablauf des dem Erscheinen des Beitrages folgenden Kalenderjahres; dies gilt für die Verwertung durch Datenbanken nicht.

Anzeigenverkauf und -beratung:

Gabriele Hladik, Tel.: 01/24 630-19
E-Mail: gabriele.hladik@lindeverlag.at

ISSN: 2409-5265

Hersteller:

Druckerei Hans Jentsch & Co. GmbH,
1210 Wien, Scheydgasse 31
E-Mail: office@jentsch.at
Mehrfach umweltzertifiziert (www.jentsch.at)
Telefon: 01/278 42 16-0